Preis pr. Duartal in Breslau: 2 Thir., außer-halb incl. Poftgufchlag 2 Thir. 11 Ggr. 3 Pf. Beftellungen auf vieje Zeitung werben bon allen Boftanftalten angenommen.

Breslau. Sonnabend, 2. Juni. Erpebition: Schweibniherftr. 47. Inferfionsgebühr: 1 Sgr. 3 Bf. fur bie Zeile in fleiner Schrift ober beren Raum. In Berlin einmit Inferate an: bie Grobius'iche Buchh, Agl. Baufchule 12.

Morgen: Ausgabe. Mr. 251 wird heute Mittag 12 Uhr ausgegeben.

Telegraphische Depeschen der Schlesischen Beitung. London, 1. Juni. Giner officiellen Depesche zufolge ift Arabat hombardirt und das Pulvermagazin in die Luft ge-sprengt worden. Außerdem wurden 106 Schiffe zerfiort. Ein einziger ruffischer Dampfer ift noch im Afowschen Meere

übrig. [Berliner Borfe vom 1. Juni.] Staatsschuldscheine 841/4, Roln. Unleihe 1001/2, 31/2proc. pr. Bram. Unl. 114, Berb. 1341/2, Roln. Minden 146, Freiburg. 1271/2, Berlin-Samb. 1121/2, Medlenb. 57, Mordb. 491/4, Oberschlef. Litt. A. 214, Litt. B. 1731/2, Oberb. 210, Mhein. 1021/2, Met. 641/8, 1854r Loofe 83, Wien 2 Dit. 797/8. Wiener Courfe fehlen.

(OC.) Wien, 31. Mai. Der Dampfer "Auftria" ift zu Trieft aus ber Levante eingetroffen; er brachte Rachrichten aus Conftantinopel bis jum 21. Mai. Siernach wurden (wie bereits erwähnt) ftatt der gu bildenden Binterlagere, errichtet. Die Bildung des anglostürkis fchen Corps fchritt nur langfam vorwarts. General Beatfon ift aus ber Rrimm gurudgefehrt. Die Pforte beabsichtigt, wie es beißt, bas neu ju errichtende Rajahcorps dem Commando britifcher Benerale anguvertrauen; Refchid Bafcha's Abreife ift nunmehr fur unbefimmte Beit verschoben worden. Ein großberrlicher Befehl gur Errichtung eines Lagers in Unffar Stelefft fur einige taufend von ben Englandern anzuwerbende Legionaire ift erschienen; ben griechischen Confuln in Balat, Braila und auf Rhodus ift von Seiten der Pforte das Exequatur ertheilt worden. — Der Bergog und die Bergogin von Brabant waren am 14ten von Rhodus nach der Infel Candia abgereift, wofelbft fie ju Canea am 17ten anlangten; fie begaben fich hierauf nach Rettimos. - Bu Smyrna war die bevorftebende Anfunft der öfterr. Escatre mit Bestimmtheit angefagt worden.

(Tel. Dep. der Deft. 3.) Conftantinopel, 24. Mai. 100,000 Berbundete, barunter 45,000 Frangofen, 20,000 Englander, 10,000 Biemontesen und 25,000 Turken, find im Begriff, die ruffifche Armee bei Interman angugreifen. — Es ift ftark die Rebe davon, daß Refcid Pafcha neuerdings das Großvefirat mit dem höhern Titel "devlet vekili" übernimmt.

(Tel. Dep. der Deft. 3.) Bufareft, 30. Mai. Die verbundete Flotte überrumpelte Rertich am 24. Mai. Die Ruffen ergriffen Die Flucht. Man hatte die Festungswerke in die Luft gesprengt, 3 Dampfboote und 30 Rriegs-Fahrzeuge verbrannt. Dreißig andere Schiffe murden genommen. — Achtzihn Dampfboote ber verbundeten Flotte durchfegeln das Ajow'sche Deer, um es ju faubern *).

*) Die "Donau" bemerkt nach Mittheilung des letzten Sases ber obigen Depesche: "Bie gern wir auch unsern Lesern das Bergnügen, sich an recht brillanten Siegesberichten zu ergößen, gönnen würden, so können wir nicht umbin, unsere gestern geäußerten Bedenken bezüglich der Schissbarfeit des Uzowsichen Meeres wieder bervorzuheden. Kriegsbampfer konnen nicht so kreuz und Wäntlichen Sumple berumserell um benehen zu fabenen " quer im Möotischen Sumpfe herumsegeln, um benfelben gu faubern."

Breslau, 1. Juni. [Ueberficht.] Berr von Balewefi, ber

neue Minifter des Auswärtigen in Frankreich fcheint das Talent feines Borgangers in der Abfaffung diplomatischer Roten mit feinem Bortefeuille überkommen gu haben. Bir haben feit ber furgen Beit, daß er fein Umt führt, icon mehrere Beweise davon erhalten, befonders in der febr treffend geschriebenen Antwort auf die Circularnote bes Grafen Reffelrode. Reuerbings fundigt man als eine bestimmte Thatfache die Erifteng einer anderen Rote an, welche als Antwort auf das lette Rundschreiben Defterreichs gelten und - wie der Biener ,, 2Banderer", bem wir biefe Rotig entlehnen, wiffen will - ein Meifterftud von diplomatischer Feinheit und Elegang und mit einer nicht gewöhnlichen Rlarbeit und Bracifion ausgearbeitet fein foll. Wir theilen bem Lefer den Inhalt Diefes fur bas aeaenwartiae Berbaltnig Defterreichs ju den Weftmachten hochft bezeichs nenden Aftenfludes in dem Auszuge mit, welchen der "Banderer" in einer Biener Correspondeng v. 30. Mai enthalt. Dem Bernehmen nach fpricht fich der Minifter darin in den fcmeichelhafteften Ausdruden über Die wichtigen Dienfte aus, welche Defterreich durch fein Berhalten bis fest ber allgemeinen Sache geleiftet. Er ertennt an, daß der Entschluß Defterreiche, die Donaufürftenthumer gu befegen, und die brobende Stels lung, die es in Folge deffen Rugland und Breugen gegenüber eingenom= men, eine wefentliche Erleichterung fur Die Allirten geworden, benen es badurch möglich murbe, ihre Streitfrafte an einem andern, febr wichtis gen Buncte ju concentriren, mahrend ein Theil der riefigen Streit. frafte Ruglande burch bie Rothwendigfeit, eine bedeutende Urmee in Bolen und Bodolien aufzustellen, außer Thatigfeit gefest murde. -Richt minder wird die moralifche Silfe hervorgehoben, welche Defterreich burch feinen innigen Unschluß an die Weftmächte in allen wefentlichen Fragen gewährt, um Europa von der Gerechtigleit der Sache, welche Die Allirten Rugland gegenüber vertheidigt, ju überzeugen und dem Rampfe durch die opferwillige Beiftimmung ber Boller jene Beibe gu ertheilen, welche es allein möglich macht, jenen Rampf flegreich zu Ende au fubren. Rur badurch fonnte es gelingen, gemiffe ruffenfreundliche Beftrebungen, ju beren Tragern fich mehrere beutiche Sofe hergegeben. gu paralpftren und unschädlich gu machen. Der Minifter erklart fich volltommen einverstanden mit den Bemühungen Defterreiche, einen Frieben herbeizuführen, welcher fur die Menschheit nur eine mahre Bohlthat fein wurde, erffart im Namen ber Bestmächte, daß auch fie nichts febnlicher als einen ehrenvollen Frieden herbeimunschen, und wiederholt noch einmal die Berficherung, daß fie, weit entfernt eine Demuthigung oder territoriale Beschränkung Ruglands zu beabsichtigen, nur die G.fahr, die aus einer Uebermacht Ruflands im Schwarzen Deere fur das übrige Europa nothwendig erwachsen murde, durch die Beschränkung der dortigen Seemacht im alleinigen Intereffe des lettern beseitigt haben wollen. Der Minifter fpricht dabei fein volltommenftes Bertrauen in die Aufrichtigfeit der bisherigen und ferneren Gefinnungen Defterreichs den fache, daß eine Revifion des Gefeges von 1823 über das Berhaltniß im vorigen Jahre von den Frangofen fur Cholerafrante aufgeschlagen

Westmächten gegenüber aus, und wurdigt vollkommen die Ursachen, welche Desterreich nöthigen, eine abwartende Stellung zu behalten, wobei er mit dem vollften Bertrauen bemfelben die Bestimmung jenes Beitpunktes überläßt, in welchem es für geeignet erachten wurde, an dem europäischen Rampfe einen thatigen Antheil im Intereffe des Rechtes gu nehmen, wohl miffend, daß Defterreich nur feinem mahren Intereffe, welches bier mit dem allgemeinen der Humanität zusammenfällt, ohne hinterhalt folgen werde. Wenn die Westmächte fich zu einer energischen Fortfühe rung des Krieges genöthigt feben, so liegt die Urfache davon in ihrer Ueberzeugung, daß jeder Friede, der auf einer anderen Grundlage, als der einer Beschränkung der ruffischen Seemacht im Schwarzen Meere geschlosfen wurde, keine Dauer haben konnte, fo daß man ichon nach einigen Jahren, vielleich auch noch ehe Rugland im Stande fein wurde, feine Flotte auf den status quo ante zu bringen, fich genothigt feben durfte, zu den Waffen zu greifen und den Rampf unter viel ungunftigeren Bedingungen gu beginnen. Es fei bemnach beffer, den Rampf zu beenden, fo lange die Umftande ben Allierten gunftig find, ba nur badurch ein Friede herbeigeführt werden konne, ber Garantien einer langern Dauer und Sicherheit vor ber Aggre fion zu bieten im Stande ift. Der Fall Sebaftopol's und Lagerzelte in Daslat fefte Barafen, vermnthlich fur den Fall eines bort Die Beschränkung ber ruffifchen Flotte auf ein bestimmtes Dag find jedoch die zwei unerläßlichen Bedingungen beffelben.

Sollte dies wirklich ber wefentliche Inhalt jener Rote fein, bann wird man wenigstens nicht fagen fonnen, daß durch die erneuerten öfterreichischen Friedensvorschläge in Paris und London eine Disftimmung gegen Defterrich bewirkt worden ift, die durch die Ablehnung diefer Borfchlage auch in Wien gegen die Beftmachte hervorgetreten ift. Eine Ablehnung, die in folder Beife erfolgt, fann füglich fein Dievergnugen erzeugen, besonders da fie von der Forderung abgeseben hat, Defterreich moge nunmehr in die Rriegegemeinschaft mit ben Bestmächten eintreten.

Ueber die neueften Borgange in ber Rrimm und bei Rertich laffen wir unter "Ruff. Reich" einen Bericht ber Biener "Milit. 3tg." folgen, ber einiges Licht über den gegenwärtigen Stand der Dinge verbreitet. Dag bemnachft in ber Rrimm eine größere Schlacht gefchlagen werben burfte, wird von ben verschiedenften Seiten gemelbet.

Die neueften Nachrichten aus Mexico find vom 5. Mai. Unna, ber nach ben letten Berichten lebenegefahrlich ertrantt fein follte, ift an der Spite eines Truppencorps sudwarts den Insurgenten entgegengezogen. Einem Gerücht zufolge, foll fich eine ftarte Truppen-Abtheilung in Sonora gegen die Regierung erflart haben.

Inland.

X Berlin, 31. Mai. Bei Gelegenheit der geftern bier ftattgehabten Teffeier fur die von Friedrich dem Großen vor hundert Jahren gestiftete Sandwerker-Rolonie im hieftgen Boigtlande (Rofenthaler Borftadt) ift die Begrundung eines "Friedrichshauses" fur hochbetagte Manner und Bittwen bes Gewerbestandes im hiefigen Berein der felbftfandigen Sandwerfer gur Anregung gefommen, um auf diefe Beife ben Grund zu Alter-Berforgunge-Anftalten fur den hiefigen Sandwerkerftand, welcher gegenwärtig über 24,000 Meifter und 40,000 Gefellen gabit, in dankbarer Erinnerung an den genannten großen Ronig gu legen. -Bon dem Appellations-Gerichts-Prafidenten Bengel, welcher befanntlich in der Zweiten Rammer Berichterftatter über die neuen Concurs . Befete war, wird in Berbindung mit dem Rreisrichter Rlose ein Commentar ju der ihrer baldigen Berfundigung entgegensehenden neuen Concursords nung unter dem Titel: "Die Preußische Concursordnung" binnen Rurgem herausgegeben werden. — Brofeffor Dove machte in der letten Sigung ber hiefigen geographischen Befellschaft bei Borlegung feiner Ab. handlung über Die flimatischen Berhaltniffe bes preußischen Staates Die intereffante Bemerkung, daß ber biesjährige Februar ber faltefte jemals in Berlin beobachtete Monat Diefes Ramens gewesen und daß die Ralte Diesmal von Beften gefommen fei. Um 1. Januar b. 3. habe das Barometer in Oftpreußen 10 niedriger als am Rheine geftanden. Lufistrom habe fich daber aus dem weftlichen Europa gegen Often ergoffen und die Luftmaffen Amerita's veranlagt, fich gegen Europa bin in Bewegung ju fegen, wodurch der raube Winter Rord-Umerita's nach Europa verpflanzt worden fei. In derfelben Sitzung erklärte Professor Dove auch, daß die Unnahme zweier Raltepole fich als irrig erweise.

Bei dem Ritterschlag und der Investitut, welche am diesjährigen Johannistage, den 24. Juni, durch Se. Königl. Hoheit den Prinzen Carl als Herrenmeister des Johannitter-Ordens mehreren Ehrenrittern dieses Ordens ertheilt werden soll, wird auch, wie im vorigen Jahre, ein solenner Gottesdienst in der hiesigen Schloßkapelle abgehalten werden.

Bufolge Nachrichten aus Neuenburg ift bort ber Dopen ber Geiftlichkeit, Baucher, in einem Alter von 96 Jahren mit Tobe abgegangen. Die Familie Diefes Patriarchen gebort zu den, dem Preußischen Ronigshause ergebenften des Landes.

(Pof. 3.) Pofen, 31. Mai. Mit allerhöchfter Genehmigung merben nachftens die Schulgen bei und mit fogenannten Schulgenftaben versehen werden, um fie als Amtezeichen zu tragen. Es find bereits Anordnungen getroffen, daß auf den Rreistagen hierauf bezügliche Beschluffe gefaßt werden. In mehreren anderen Provinzen befigen bie Schulzen befanntlich icon bergleichen Stabe mit Anöpfen, auf welchen der Name des betreffenden Dorfes und Rreifes eingegraben ift. Diefelbe Einrichtung ift auch fur unfere Proving empfohlen.

Deutschland. Fulba, 27. Mai. Geftern ift die hiefige Miffion ber Jesuiten eröffnet worden. Der Bifchof hat fie mittels einer Unrede eingeführt. Diese Mission foll acht Tage vor und acht Tage nach ber Festwoche ber Bonifaciusfeier dauern. Auch in der Festwoche werden die Jesuiten taglich zweimal predigen.

(M. 3.) Beimar, 28. Mai. Die Conflicte in ber Oberrheini= fchen Rirchenproving find nicht ohne Rudwirkung auf unfer Großherzogthum geblieben, indem der Bifchof in Fulda, der ale Suffraganbifchof jenem firchlichen Berbande angebort, fich beharrlich weigert, den hiefigen katholischen Geistlichen in die katholische Immediat-Commission als eine ftaatliche Aufsichts-Behörde, welche das oberrheinische Episcopat nicht ans Befoldungsverluft erleidet. Andererseits find jene Wirren auch die Ur-

der katholischen Kirche zum Staate noch nicht zu Stande gekommen, obgleich diefes und zwar im firchenfreundlichen Sinne langft von unserer Regierung beabsichtigt ward und ju diefem Bwed bereits auf eingehende Berathungen fowohl feitens der katholischen Immediat-Commission, als in der Mitte unseres Staats-Ministeriums felbft ftattgefunden haben; allein man trägt Bebenten, gur Ausführung ju fchreiten, fo lange biefe Berhaltniffe nicht in ber, auch unferem Episcopat gur Rorm bienenben oberrheinischen Rirchenproving geordnet find.

Defterreich.

Dien, 31. Mai. Ueber die den bfterreichischen Friedens-Unträgen nachgefendeten Erläuterungen bes ff. Cabinets hat man heute Nachrichten aus Paris. Die Depefchen wurden am 25. Mai burch den ft. Gefandten, Berrn v. Subner, dem Grafen Walewsti mitgetheilt, welcher fich vorbehielt, barüber feine Deinung auszusprechen, wenn er die Befehle des Raifers eingeholt und mit dem britifchen Cabis net die nothige Rudfprache gepflogen haben murbe. Dies durfte bereits geschehen fein; benn ichon heute ift es befannt, daß die öfterreich. Explicationen ben gewünschen Eindruck in Paris nicht gemacht haben. Man erwartet die telegraphische Antwort in den nächsten Tagen und hat bereits die vollkommene Ueberzeugung, daß diefelbe eben nicht anders als ablehnend lauten und an der ursprünglichen Bestimmung festhalten werde. - Das zwischen Defterreich und bem papftlichen Stuhle gefchlof= sene Concordat wird am nachsten Sonntag hier unterzeichnet werden. Daffelbe enthält auch abandernde Bestimmungen über Ehen. Man erfährt darüber Folgendes: Das bürgerliche Gesethuch nimmt bei Schließung der Eben infofern von der kirchlichen Ginfegnung gleichfam Umgang, als es derfelben nicht ausgrucklich erwähnt und bei Bollzug von Chebundniffen nur die diesfällige Erklarung ber Brautleute vor dem competenten Geels forger verlangt und die sacramentalische Eigenschaft der Che schon in den Act ihrer Schließung legt. Nach der firchlichen Auffaffung ift aber die Einsegnung durch ben Priefter ein wefentliches Erforderniß der Ehe und dies ift nun durch Ausnahme in das Gefegbuch als Norm angenommen. - Der t. frangofische Gefantte, herr v. Bourquenen, bat beute sammt Gemahlin seinen Landsit in Sietzing bezogen; für den f. russischen Gesandten, Fürsten v. Gortschakoff, ift ebenfalls dort eine Bohnung gemiethet; der t. fachfische Gesandte Baron v. Könnerig überfiedelt nächster Tage dabin. — Da beide Majestäten dem Frohnleichnams= feste beiwohnen werden, hat der größte Theil des hohen Adels die Saifon allhier verlängert. Unmittelbar nach dem Frohnleichnamsfeste bezieht der Sof die Sommerrefideng in Schönbrunn. — Das 4. Bat. des Pring Emil Inf.-Reg. Nr. 54 ift geftern von dem naben Orte Mauer nach Wien überfiedelt. Die Raferne in Mauer wird in ein Militar-Spital umgestaltet. — Da Falle vorgekommen find, bag bei einigen Grenzzollämtern Tariffage unrichtig ausgelegt und angewendet wurden, fo hat das hohe Ministerium die Berfügung getroffen, daß gur Ueberwachung ber Bollamter in Diefer Beziehung erfahrene Bollbeamte abgefendet werden, welche die Aufgabe haben, die Grenzzollämter in vortommenden Fallen zu belehren. - Der heute erschienene Monats-Ausweis der Nationalbant, bietet im Bergleich jum vormonatlichen Ausweise feine wesentliche Beranderung bar. Der Silbervorrath beläuft fich auf 47,923,736 Fl. (und war im vor. Monat April 47,887,613 Fl.). Dr Banknoten-Umlauf ift 391,112,380 Fl. (und war im vor. Monat 388,838,678 Fl.). Die Staatsschuld für eingeloftes Staatspapiergeld ift im Laufe des Mai von 61,978,126 Fl. EM. auf 58,172,240 Fl. EDt. berabgegangen.

Dien, 31. Dai. Morgen verläßt ber papftliche Muntius, Cardinal Biale Prela unsere Residenz und wird fich über Brag, Dresden und Eisenach nach Fulda begeben, um der daselbst ftattfindenden großen Berfammlung der deutschen Bischöfe beizuwohnen. - Die geftrige feierliche Sahresfigung unserer Atademie ber Biffenschaften, bei welcher fammtliche Minifter und eine große Bahl anderer, insbefondere auch militarischer Burbentrager anwesend waren, gewann dadurch erhöhtes Intereffe, daß der neue Afademiter Bofrath und Brofeffor Dr. Bhillipps feine "Maiden Speech" in Diefer Berfammlung hielt, welche bas Thema : "Raifer Rarl der Große im Rreife der Gelehrten," behandelte und, bes großen Rufes diefes Gelehrten wurdig, allgemeine Bewunderung erntete. Biewohl das hiftorifche Fach in der Atademie gut vertreten ift. fällt es nichtsdestoweniger auf, den fo ausgezeichneten Siftoriographen Dofrath von Surter noch immer als Mitglied Diefer Berfammlung gu miffen. - Rach einem jungft erftatteten offiziellem Ausweise baben sammtliche Staatseisenbahnen im Jahre 1853 ein Brutto-Er= trägniß von 13,791,000 Fl. geliefert, mogegen die Ausgaben 8,712 000 Fl. betrugen, fo daß fich ein Ueberschuß von 5,079,000 Fl. ergiebt. wovon jedoch ungefähr Gine Million Gulden wieder ju Reubauten, größtentheils am Semmering, verwendet worden ift.

Das in Bien erscheinende ferbifche Journal "Swetowib" melbet, daß auf telegraphischem Bege die Nachricht hier eingetroffen fei, der fers bifche Boiwode und General Anit fanin fei am Pfingftfonntage geforben. Nach einer Belgrader Correspondenz vom 24. Mai in der "Er. 3." war berfelbe fo frant aus Mehadia gurudgefehrt, daß die ibn behandelnden Mergte wenig Soffnung für feine Biederherftellung gaben.

Musifches Meich. (Rod. 3.) Danzig, 29. Mai. Der "Bulture", welcher in ber Racht vom 24. jum 25. mit der Briefpoft und mit Depefchen von ber Oftfeeflotte bier antam, verließ das Gros berfelben bei Rargoe, der größten der Infeln vor der Rhede von Reval. Bir erfahren burch biefe Boft, daß der Gefundheiteguftand auf ber Rlotte im Allacmeinen befriedigend mar. Die weitere Berbreitung ber Blattern, welche auf zwei Schiffen, bem "Duke of Bellington" und bem "Arrogant" ausgebrochen waren, ift durch schleunig getroffene Magregeln verhindert worden. Beim erften Eischeinen ber Rrantheit nämlich bat Admiras Dundas bei den fcmedifchen Beborden um die Erlaubniß, die Rranken auf Faroe (einer fleinen Infel im Morden von Gothland) landen gu burfen, und fein Gefuch murde bewilligt. Der "Arrogant" murde querft erkennen will, eintreten zu laffen, obgleich dadurch jener Beiftliche einen abgefandt und landete 30 Rrante, darauf der "Dute of Wellington" uns gefahr eben fo viel. Auf der Infel fand man einige alte Schuppen, Die

bracht und hat nur wenig Schaden gelitten. Es ift allen nachrichten zufolge gewiß, daß bie Ruffen in ben legten 6 Monaten feinesweges mußig gewesen find, sondern alle durch einen Angriff bedrohten Buntte fo ficher als möglich gestellt haben. Bei Riga haben fie große Felsmaffen und ungeheure Steine in den Ranal verfentt, fo daß eine Annaberung febr fdwierig, wenn nicht unmöglich geworden ift. Die Ginfahrt nach Reval ift durch eine Angahl zugefpitter, eiserner und fest in Den Grund gerammter Pfable gesperrt, Die fo dicht neben einander fteben, daß nicht ein Kanonenboot hindurchkommen fann. Gin anderes nicht unwichtiges Factum ift, daß die Ruffen den größten Theil ihrer Flotte, welcher den letzten Sommer über in Sweaborg gelegen, von dort nach Kronffadt übergeführt haben. Die wenigen Schiffe, welche gurudgesblieben, find abgetakelt. Auch ift die Befestigung von Sweaborg noch Durch Erbwerke auf ber Landfeite verftartt worben-

Die Wiener "Militärische Zeitung" schreibt unter dem 30. Mai: Die Allirten haben ihr neuestens in Angriff genommenen Besestiz gungswerte bei den Waffenplägen Balatlama und Kamie ich beendet. Die lettere französische Hafenstation war bieher nur an der Seeseile mit Strandbatterien versehen; gegenwärtig wurde der Plat mit einem Graben und mit sieden Redorten umgeben. Achnliche Berke erstrecken sich auf den Anshöhen dis zu der Stre leg ka Bai, wo die französische Belagerungs-Ariillerie ihre Station hatte; die gleichsalls armirte Ruine von Cherson deatt die von ven Frangosen eroberte Position beim russischen Friedhof; die Laufgräben von viesem Buntte vereinigen sich bereits mit den Tranceen der vierten Barallele vor der Maftbaftion, und die mit Raschheit ausgeführten Annäherungs-Arbeiten bei dem Kirchhose beuten an, daß die Gente-Ossisiere nicht mehr gegen die Karabelnaja am rechten Flügel, sondern gegen die Cenralbastion am linken Flügel den General-Angriss vorbereiten. Die Russen, welche bisher nur beschäftigt waren, die Schiffervorstadt durch vorgeschobene Werte zu vertheidigen, und zwar mit dem glüdlichsen Expose, besonders während des legten großen Bombarbements, nußten nunmehr darauf bedacht fein, ben von ben Franzosen hart bedrohten Stadttheil bei ber Centralbastion, welcher bisver Arthofen hatt deotogien Stadingel ver der Eentralganion, weichet beiser am wenigsten gelitten bat, mit Gegenwerken zu decken. An älteren Berschanzungen besinden sich dort: die mit 50 Kanonen armirte Quarantainebastion, die Centralkastion, hinter welcher 12,000 Mann permanent lagern, eine mit 20 Schisskanden des schwersten Kalibers armirte Lunette und endslich die ost genannte Mastdastion. Diese Werke sind mit einer trenellirten, 3½ starken, mit Erdwall und einem unvollenderen Graden verschenen Mauer ungeben. Die Russen ihr den 22ston die betressenden Contre-Aprochen in der Vandt vom 24sten auf den 22ston de und waren hemiste den ermöhnten der Nacht vom 21sten auf den 22sten b. und waren bemüht, ben erwähnten Graben ju vollenden und neue Trancheen in ben tablen Steinboben zu bauen. Diese Arbeiten konnten nicht ausgeführt werben, bem obgleich die Schanggräben durch 12 Bataillons und 36 Kanonen gedeckt waren, wurden nie dennoch mit Uebermacht angegriffen. Die Russen hatten in der Nacht vom 22sten auf den 23sten d. ihre Position nach einem Berlust von 2500 Mann h-loenmüthig behauptet; da jedoch der Angriff von den Franzosen in der Nacht vom 23sten auf den 24sten d. noch heftiger erneuert worden war, so sollen sich die Russen hinter die krenellirke Mauer zurückgezogen haben. Schon der ungeheure Menschenverlust von beiden Seiten deweist, wie erhittert der Kampf geführt wurde; ob dieser Werligt von den errungenen Bortheilen ausgewogsu erscheint, kann erst aus den betreffenden Bulletins entnommen werden; dor der Kand diese zur Orientirung, daß die Bulletins entnommen werden; der harb diene zur Orientirung, daß die Bulletins entnommen werden; der hard diene zur Orientirung, daß die Russen an ihrem offensiven Bordringen gegen den Kirchdof gehindert wurden, daß es aber den Alliirten nicht gelingen konnte, auch nur ein einziges der oben erwähnten Werke zu zerstören. — Ein Geschwader ist in die Straße von Kertsch. Jenikale am 25. Mai (24. Mai?) gedrungen. Die Truppen landeten an beiden Seiten der Meerenge, zerstörten einige Strandsbatterien und bemächtigten sich derzeinigen Schisse, welche von den Kussen nicht verbrannt werden konnten. — An demselben Tage machte dos Groß der Alliiten Armes eine Nempaung vorwärks zu das linkellter der Alchern aus allieiten Armec eine Bewegung vorwärts an das linke Ufer ber Tichernaja, und zwar in derfelben Richtung in welcher Omer Basch vor 3 Wochen die Recognoscirung bei Kamara vornahm. Wie damals haben sich die Russen auch bei dieser Affaire auf die Anhöhen am linken User ver Tschernaja zurückgezogen; Lipran di hat sein Hauptquartier in Tschorguna und erwartet

In einem Schreiben der "Mil. 3tg." aus Sebaftopol vom 13. Mai beißt es: "Der sudliche Theil unserer Stadt hat schredlich gelitten, er ift taum beist es: "Ber sublide Theil unserer Stadt hat schredlich gelitken, er ist kaum niege zu erkennen. Gegen 500 Häuser sind vom Grunde aus zerkört und auf ihren Trümmern wächst Gras. Zu diesen gehört auch das schöne Theaterge-bäude. Die übrigen Stadtkeile murden weniger heimgesucht, obgleich auch hier kein Haus zu sinden ist, das nicht deutliche Spuren des Bombardements an sich trüge. Die Straßen sind von den Geschossen überall aufgewühlt, das Pflaster zerkört und ganze Pyramiden von seindlichen Kugeln und Bombens splittern siehen an den Straßenecken ausgehäuft. Sie wurden täglich dei Tageszeheus von Kröffnung des Teuers zusammengelan und aufgeschichtet. splittern stehen an den Straßeneden aufgehäuft. Sie wurden täglich det Lagesandruch vor Eröffnung des Feuers zusammengelesen und aufgeschichtet. In manden Straßen sind fünf dis sechs solcher Kyramiden in einer Höhe von dis 10 Fuß sichtbar. Nichtsdestoweniger herrscht in der Stadt Ruhe. Die Buden sind geöffnet, überall it reges Leben und der Vertehr im Innern erstält sich, aber die Theuerung ist enorm; so zahsen wir das Ksund Zuder zu 90 Kopeten dis 1 Ruhel Silber. Fleisch ist im Uebersluß vorhanden; dages gen sehlt es an Brot. Die rasilose Thätigkeit im Etaterinschen Hasen, wohin von den nördlicken Forts ungeheuere Massen von Augeln, Kulver, Faschinen, Säden und Lebensmitteln versendet werden, der Donner der seindlichen Geschütze, mit einem Worte: das belagerte Sebastopol bringt uns nicht mehr zus zuseren Gemphondeiten und wir bedauern unseren Gemen, die Grbol

aus imferen Gewohnheiten und wir bedauern unsere Gegner, die ohne Erfolg sich vor ben ehernen Dlauern verbluten."
Das "Journal des Debats" bringt aus sachfundiger Feder eine Burdigung der neueften Berichte aus der Rrimm, welche die Sachlage als febr gunftig für die Berbundeten auffaßt. Es fagt nämlich:

"Die Belagerung geht voran; auf der ganzen Linken der Attaque ist der Feind verjagt und in seine Enceinte zurückgedrängt. Wahrscheinlich werden ähnliche Operationen auf der Rechten nach dem Arsenal und dem Malakossethurm ausgesührt; unterdessen werden die Arbeiten mit gleichem Eifer voranthurm ausgeführt; unterdessen werden die Arbeiten mit gleichem Esper dockangesührt. Sin zweites wichtiges Ereigniß ist die Occupation des Tschernasisches. Die Russen hatten bekanntlich sich auf der einen Seite des Flusses verzwanzt und ihr Hülfsbeer schien von jener Seite aus uns mit einem Angrissischen. Auf den Felsen oberhalb Inkerman hatten die Russen selbst dwere Batterien aufgesahren, welche trotz der großen Entsernung die Allierten in ihren Arbeiten auf dem äußersten rechten Flügel behelligten. Wir waren bisher durch diese russische Linie gleichsam selbst umzingelt und belagert. Aus den Depeschen geht aber nicht hervor, wie so es kan, daß die Aussen in die sen Positionen sich nicht start genug fanden. Wir werden es aus den ausführlichen Berichten ersahren, ob sie von der Fronte aus angegriffen worde deinen Marsch ins Gebirge von Balaklava vom Rücken aus angegriffen worden. Die Korken willen sich durch die Gabirge die unsickengen bedeut den sind. Die Russen müssen sich durch die Gebirge hin zurückgezogen haben, wahrscheinlich auf Simservoll zu und das verdündete heer, das jetzt beide Ufer des Tschernajathales (?) inne hat, ist jetzt in der Lage, die Belagerung von Sebahopol fortzusübren und zugleich den aktiven Feldzug gegen das russen zu unternehmen. Die wichtigste Nachricht ist aber wohl die Occupation des Azow-Mecres und die Einnahme von Kertschund von Zentkale, der beiden kleinen Besten, welche die Meerenge besessigen, die man pasitren muß, um in das Meer zu steuern. Bon diesem Bunkt aus erdielt das russ. heer seine meisten Ledensmittel und Munition. Der Proviant wurde disher den Don hinabgesübrt, welcher Strom sich in das Azow-Meer ergießt; auch trasen viele Zusubren aus vem Süben des russ. Neiches zu Taganrog und zu Mariavol ein, zwei Städen, die durch die Bedeutung ihres Getreidehandels einen Nasmen hab n. Bon best aus wurden die Lebensmittel disher zu Schisse nach Kertsch gebracht, von wo aus sie landwärts nach Simseropol zugesührt wurden. Die russische Armee wird biernach in ihren Subsitenzmitteln sehr die sirränkt sein, während die Berbündeten sich vom Meere aus rasch verproviantiren können. Ohne Uebertreibung darf man die Stärke der Verdündeten auf 180,000, wo nicht auf 200,000 Mann anschlagen, und somit ist nicht daran zu zweiseln, daß die Operationen im ossenen Felde jetzt ihren Ansang nehmen." Des Agom-Mecres und die Ginnahme von Rertich und von Jenitale, ber beiben

neymen."
(Kön. Z) Das letzte große Vombarbement von Sebastopol hat — nach dem Bericht eines Augenzeugen aus Simferopol, vom 3. Mai — einen im Berhältniß zu der Masse entsendeten Feuerladungen nur unbedeutenden Schaden der Stadt selbst zugesügt. Mehr als andere Stadtheile haben auch diesmal die Artillerie: und die Schiffervorstadt gelitten, welche jedoch nur Baufer von mingigem Umfange und alter Bauare enthalten. Die Gebaude in

worden waren, und diese wurden mit Huser Segel und Placken diesem Augenblicke einem Riesent-fiel, in dem Alles, was hincinfallt, als wirkbald in erträgliche Hospitaler umgewandelt. Die "Prinzes Altice" gereicht neulich in Farossund auf den Strand, wurde aber durch die verseinten Bemühungen des "Arrogant" und "Blenheim" bald wieder abges ben von Sedastopol Minuten, in dennen ihm von der unaufstrichen Arbeit den Verseiten Aufles in Bewegung, Tag und Nacht, und wie es den Anschein ben von Sedastopol Minuten, in venen ihm von der unaufstrichen Arbeit den Verseiten Aufles in Bewegung, Tag und Nacht, und wieder abges ben von Sedastopol Minuten, in venen ihm von der unaufstrichen Arbeit eine flüchtige Erholung gegonnt ift. Diefe allerdings turgen Minuten fenten sich auf beibe Lager, wenn von unserer ober von feindlicher Seite ein Parlamentair unter Vortragung der weißen Flagge erscheint. Dann verslummt Alles, nicht ein einziger Schuß wird gehört, — und auf Bastionen runswebenen, sowohl den unseren als französischen, hinter den Wallen, Bruswehren und allen sonstigen Schanzwerken hervor zeigen sich verbrannte, vom Bulver-dampf geschmärzte Gesichter. Wenn aber nach irgend einem Trancheegesecht, zufolge gegenseitiger Uebereinfunft ber fampienden Theile, eine Aussonderung der auf demfelben Blage bingeftrecten Tobten und Bermundeten vorgenommen wird, "dann kommen unsere gutherzigen Soldaten und Matrosen mit ihren noch vor einer Minute und wenigen Augenblicken wieder so erbitterten Feinden freundlich-bieder zusammen, drücken ihnen die Hände und bewirthen sie mit Brot, Branntwein und allem, was sonst bei der Hand ist. Man kann jedoch den seindlichen Soldaten die Aneikennung nicht versagen, daß sie solche Auswertsamteiten mit gleichen erwiedern." Uedrigens soll der zwischen den Trasichen den Soldaten den Trasichen und eindlichen Aranchen übrig gebliebene Kaum se purchwishtt auf-Aufmerkamteiten nitt gielchen erwiedern. Lebergeits sollt der genischt, auf-russischen und seindlichen Trancheen übrig gebliebene Raum so durchwühlt, auf-gerissen und verbackt sein durch Schanzen, Gräben, Logements, Trancheen, mißlungene englische Minen, Sprengungen und andere hindernisse jeder Art, daß, nach der Ansicht des Berichterstattets, im Falle einer Schlacht, die Ents widelung einer Front zur Unmöglichkeit wird.

Auf dem englischen Rriegs-Ministerium find folgende Depeschen

Lord Raglan's eingetroffen:

Wor Sebastopol, 15. Mai. Mylord! Seit meiner Depesche vom 12. d. M. hat sich nichts ereignet, was werth ware, daß ich es Em. Lortschaft melbete. Das Feuer war sehr matt, und bas bes Feindes war mehr gegen die frangblischen Werke, als gegen die englischen Laufgraben gerichtet. Der Rest bes 12:en Lancier-Regiments ist angelangt und wird sich heute ausschiffen. Wir verwenden alle uns zu Gebote stehenden Mittel, um die Landung der sarbinischen Truppen zu bewert stelligen, welch bei der Ankunft ber eisten Schiffe burch bas ichlechte Wetter verhindert worden war. Ich babe es in einigen fällen für nothwentig gehal-ten, Actillerie-Pferde in der Kasatsch-Bucht zu landen, um die Ueberstüllung des Hasens von Balaklawa zu vermeiden.

Bor Sebaftopol, 15. Mai. Mylord! Ich habe die Ehre, einliegend einen Beig des General-Inspectors der Hospitäler, welcher den Wochen-Bricht über die Kranken des unter meinem Besehle siehenden Herres enthält, zu übersenden. Mit tiesem Bedauern muß ich die Ausmertsamkeit Ew. Lordschaft auf den Umstand lenken, daß die Cholera hier wieder aufgetreten ist, daß 20 Mann daran gestorben sind und daß gestern 52 Mann an dieser verderblichen Seuche litten. Die Truppen waren mehrere Monate lang bavon befreit gewesen, und ich hoffte, sie murbe nicht wiederkehren. General Canrobert theilt mir mit, daß sie nie aufgehört habe, im französischen Heere in größerem oder geringerem Grade zu

berichen.

Die Patrie bemerkt über die Expedition nach Kertsch: "Kaum mit dem Oberbesehl bekleidet, hatte General Pelissier die Wiederaufnahme der Kertschschweiten beschiofen, die am 6. Mai in dem Augenblic ausgegeben worden war, wo die Truppen ans Land gehen wolkten. Eine Privat-Depeside bezeichnet war, wo die Eruppen ans Land gehen wollten. Eine PetidiesDepetide bezeichnet uns den 19. Mai als den Tag, wo die zu dem Unternehmen nöthige Anzahl von Schissen beisammen war, die diesmal größer als das erste Mal war. Am 22sten aller Wahrscheinlichkeit nach in See gegangen, stieg das Expeditions-Sorps am 24. in geringer Enserung von Kertsch unter Ansübrung des Ge-nerals Brown ans Land. Der zeind leistete keine Gegenwehr, sonderen räumte ben Blat, nachdem er die Werke und Magazine zerfiort hatte. Um 25ften den Platz, nachem er die Werke und Magazine zerstört hatte. Um 25sten gingen die Berbündeten nach Jeni-Rale, 10 Kilometres von Kertsch. Auch diesen Ort hatten die Kussen geräumt, nachdem sie das die Straße beherrschende Fort in die Luft gesprengt hatten. Auf diesem Kunkte wird die Straße durch Sandbänke so eng, daß das Fahrwasser unter den Kanonen der Batterien liegt. Die Flotille hätte daher jett ohe Hinderniß in das Assowiche Meer eins lausen können. Dieses Meer ist seiner geringen Tiese wegen aber nicht für alle Schisse besahrbar; sie sind deshalb nur 14 Dampsschiffe eingelausen und haben 30 beladene Handelsschisse und Kriegsdampser wurden theils in Brand gesteckt, theils versenkt. Wahrscheinlich wird die Klotille auch die übrigen Schisse wersterkt. Wahrscheinlich wird die Klotille auch die übrigen Schisse wersterkt. wird die Flotille auch die übrigen Schiffe zerstören, welche die Russen noch bort baben, und einige Schisse werden hinreichen, den Verbündeten die vollständige Beherrschung des Asomschen Meeres zu sichern."

** Aus Warschau wird gemelbet, das man baselbst die haldige

Aus Barfchau wird gemeldet, daß man bafelbft die baldige Eröffnung einer medizinischen Facultat erwartet. Es ware bies eine große Boblibat fur das Land, meint ber Correspondent und das Inftitut wurde bald von einer großen Anzahl junger Leute besucht werden.

Schweden.

(R. 3.) Stocholm, 23. Mai. Im Schoofe unseres Cabinets fcheint es feit der Untunft bes von uns am danischen hofe accreditirten Gefandten, Grafen v. Lagerheim, besonders ruhrig zu fein, und fammtliche Blatter ergeben fich feit feinem hierfein in verschiedenen Betrachtungen, die aber immer in dem Aufgeben der Neutralität ihren Ausgang finden.

Dänemark.

(31. 3.) Ropenhagen, 29. Mai. In der verfloffenen Boche langten vom Auslande mehrere Couriere mit Depefchen an hier refi= birende Befandten fremder Dachte an, und ce fcheint überhaupt gegen= wartig eine rege Wirksamkeit unter den hiefigen Diplomaten zu herrschen. Außer dem preußischen Courier, dem Cangleirath Sorn, von Berlin, er= schien am 25sten d. ein englischer Courier, Gr. Browne, von London, welche Stadt berfelbe am 19ten d. verlaffen hatte. — Mehreren Nachrichten deutscher Blätter zufolge, soll fich in Rovenhagen ein deutscher oder englischer Officier eingefunden haben, um nach erhaltenen Instructionen von Seiten der englischen Gefandtschaft für die Bildung einer ffandinavischen Fremdenlegion zu wirken. Bis jest ift jedoch kein solcher hier erschienen, und anger einigen schwedischen Officieren in Schonen garnisonirender Regimenter, halten fich gegenwärtig feine ausländische Officiere in der Sauptstadt auf. Es ift faum angu-nehmen, daß die englische Regierung mit dem erwähnten Projecte um= geht, um fo weniger, ale der Gefandte berfelben, Gr. Buchanan, ohne Zweifel die Berhaltniffe zu genau kennt, um nicht von einem berartigen Borhaben abgerathen zu haben.

Großbritannien.

London, 29. Mai. Lord und Lady Palmerfton find geftern Abend nach ihrem Landfit Broadlands abgereift, von wo fie mittelft Exprestrain in zwei Stunden hierher reifen fonnen. Lord John Ruffell, Lord Clarendon und Lord Panmure find hier.

Italien.

Se. Seiligkeit der Papft ift nach 14tagigem Landaufenthalt in Caftel Gandolfo von dort am 23. Mai wieder in Rom eingetroffen und von ber gahlreid in ber Nape des Baticans verfammelten Bevol= ferung freudig begrüßt worden. Die bem Batican junachft liegenden Goffen murden am Abend festlich beleuchtet. - Ge. Maf. ber Konig Ludwig von Bayern hat Rom am 24ften verlaffen und ift nach Spoleto abgereift.

Amerika.

New-York, 16. Mai. Der zu Sprafus tagende Convent ber Knownothings hat folgende Resolutionen angenommen: 1) Amerifaner follen Amerika regieren. 2) Eintracht aller Staaten. 3) Rein Rord, fein Sud, fein Dft, fein Beft. 4) Die Bereinigten Staaten, wie fie find, Eins und untheilbar. 5) Reine sectiverische Einmischung in idie ameritanische Gefengebung und Rechtspflege. 6) Rampf gegen die Unmagungen, welche fich der Bapft durch die Bifchofe, Briefter und Bralaten der romifde fatholischen Rirche bier in einer durch protestantisches Blut geheiligten Republik erlaubt. 7) Grundliche Reform der Naturali= sations-Gesetze. 8) Freie und liberale Anterrichts-Anstalten für alle Daufer von winzigem Umjange und alter Bauare enthalten. Die Gebäude in dem Hauptstraßen sind fait sammtlich unversehrt geblieben, nur sehr wenige sind beschädigt, und wenn man sich nicht durch den Augenschein überzeugte, wäre 28 schwer zu glauben, daß dieses Quartier, das seit länger als einem halben Jahre tem unausgesetzten Hagel von Kugeln, Bomben und Raketen ausgesetzt Auch Anteine und Krieden gedeihenden Stadt darbietet. Die 1. Auch 1. Au

unlängst burch Don Domingo Clias und General Caftilla gefturgten Benerale Echenique haben es barauf abgesehen, ihrem gefallenen Fubrer wieder gur Brafidenten-Burde gu verhelfen. Bu Ricaragua ift am 6ten eine neue, durch den Regierungsantritt des Generale Nanofe verurfachte Revolution ausgebrochen.

Revolution ausgebrochen.

(B.H.) Vombay, 1. Mai. Den Berichten von der Nordwest: Grenze zusolge, ist am 4ten v. M. Brigadier Chamberlain in Begleitung des Mojor Sowards, mit 35:10 Mann aller Wassenstungen, gegen Mihranzaie ausgebrochen. Man erwartete, daß die Bergod ker keinen Mderstand leisten und daß die Colonne in etwa Monatsscrift nach Kohat, dem Ausgangs Bunkte, wieder zurücklehren werde. In Kaschmir besürchtete man, daß Golab Singh zur Lösung seiner Streitigkeiten mit seinem Affen zu den Wassen geeiner Streitigkeiten mit seinem Affen zu den Wassen gesien werde, und da viese eine Berlesung des im Jahre 1846 zwischen Golab Singh und der britischen Kegierung zu Malta abgeschlossenen Bertrages sein würde, so hat der General-Gouverneur Besch ertheilt, daß man auf die Bewegungen der Truppen des Golad Singh Acht dahen und gegen den jeugen, der zuerst den Frieden siede, einschreiten solle. — Die Brichte aus Birm a sind ungünstig. In Brome hat wieder eine große Feuersbrunst, die zweite in wenigen Monaten, stattgehabt, welche so schoel um sich gesift, daß einquartirte Soldaten nicht im Stande gewesen sind, ihre Wassen und Gauipirung zu retten. Den dis zum 15. April reichenden Nachrichten aus Hon getong zusolge berrschte in Canton Aube urd die Behörden schienen bemüßt, die über die Rebellen noch in den Bezisten von Sanschwul und Schunzleh halten sich die Insurgenten noch in hinreichender Menge, um die Verproviantirung Cantons aus jener Gegend zu hindern. Einzelne Frende, welche das von den Jusurgenten geräumte Fuhschan besucht haben und von der Einwohnerschaft mit geber Gleichgiltigkeit ausgenommen von den sierzen die gleich des von den Jusurgenten geräumte Fuhschan besüchten in zuer Michtung ist frei und das Landvolk wieder und die Berminderung der Bevölterung als sehr beseutend. Die Rasser von Canton nach allen Städten in zener Michtung ist frei und das Landvolk wieder und ellen Städten in ziener Michtung ist frei und das Landvolk wieder und ellen Städten in ziener Michtung ist frei und das Landvolk wieder befeht

liche Haudels-Intendant hat sich aber dessen geweigert. In den Blättern von Hongkong wird eines Abenteurers, Namens Mhite, aussurlicher Erwähnung gethan, der Eigenthümer und Capitan des britischen Batsschiffes "Margaret" ist und sich in diesem Augenblic dem vom Stlavenhandel wenig verschiedenen Gewerbe des Transports dinesischer Auswanderer widmet. Seine Antecedention find wenig erbaulicher Art und man spricht die Besorgniß aus, es könnte ihm wohl in den Sinn kommen, sich um einen russischen Kaperbrief zu bewerben und dann im Stillen Meere den Seerauber

Ronvellen = Conrier.

* Breslau, 1. Juni. Se. fonigl. hoheit, der General-Feldzeugmeister der Artillerie, Pring Carl von Preußen, ift von Reiffe fommend, gestern Mittag um 3/4 1 Uhr auf bem Oberschlefischen Bahn= hofe hierfelbft eingetroffen. Derfelbe fette unverzüglich auf der Berbindungs=Bahn nach dem Freiburger Bahnhofe und von da nach Schweidnit feine Reife mittelft bes um 1 Uhr abgebenden Perfonens Buges fort und fehrte um 9 Uhr Abende nach Breslau gurud. Sent fruh 3/4 7 Uhr begab fich Ge. fonigl. Dobeit mittelft ber niederschlefische Markischen Bahn nach Glogau.

+ Breslau, 1. Juni. Der Bolksgarten, in welchem jest täglich ein fehr reges Leben berricht, ift um eine Gebensmurdigfeit reicher geworden. Ein Berr Carl Siegfried Bunfche hat nämlich im Glate hause bafelbft ein recht intereffantes, mechanisches Runfimert aufgeftellt, welches die Freuden und Arbeiten ber vier Jahreszeiten in finniger Beife gur Anschauung bringt. Es ift tein gewöhnliches Banorama, fondern besteht aus einer mit Schnigwert verzierten Rotunde von 30 Fuß im Umfange und 8 Fuß Bobe, Die fich auf einem Fuggestelle breht und in 7 Gruppen oder Abtheilungen eingetheilt ift; febe ber letteren bietet ein landschaftliches Bild und zahlreiche Figuren oder Automaten, welche durch hunderte von Radern nach einem fehr complicirten Mechanismus bewegt werden. Das Runftwert wird fich ben Beifall ter Besucher erwerben. Die Brudmann'fche Affingefellschaft spielt gleichfalls unter immer neuem Beifall des Bublitums. — Mit der Aufrichtung der Bollgellie auf dem Ringe, ift ichon beute der Anfang gemacht worden, und es wird nun binnen Rurgem der eigentliche Sommer Breelan's beginnen. Möchte er recht lange andaueru und die gahlreichen Soffnungen erfüllen, welche für diese Beit gehegt werden. Das königl. Polizei Braftoium bringt übrigens zur Ethaltung ber Didnung auf den Strafen Die betreffenden Bestimmungen der Bolimartte-Ordnung in Erinnerung, und es ift dringend zu wünschen, daß dieselben ftreng beobachtet wurden; vor Allem tommt es darauf an, daß den Anordnungen ber Sicherheitsbeamten unbedingt Folge geleiftet wied. - Die fconen Bromenaden und Unlagen unferer Stadt fiehen unter dem Schute bes Publifums, der fich auch in vielen Fallen fehr bewährt bat. Leiber aber fommen noch immer einzelne Falle von Muthwillen oder Boswilligfeit vor, welche gerechte Ahndung verdi= nen. Go murde beifpielsweise am 26. vor. Dite. ein Mann verhaftet, welcher fich nicht scheute, von ben Sollunderbaumen der Anlagen auf dem Tauenzienplage nicht nur Bluthen, fondern auch Aefte herunt r

D Much ber Avers bes Universitäte-Gebaudes wird nun fein neues Rleid erhalten und binnen wenig Monden in fleingrauem Gewande au das Breslauer Bahrzeichen, die holzgrauen Dderbruden, um fo majeftaticher herniederschauen. Geftern hat man mit Aufrichtung bes Beruftes

begonnen.

begonnen.

** Seit einigen Jahren regt sich auch bei uns das Bedürsniß für Bekleidung der bisher beliebten Nackheit unserer Häuser, daher bei Neubauten die verschiedenartige Gruppirung der graden und bogenförmigen Fenster, daher die plastischen Berzierungen in Spps c. Auch das neue Renner'sche Haus dat diesem Seschmade gehulbigt, zeichnet sich aber auberdem durch solide Bauart und comfortable innere Einrichtung aus und verspricht eine Zierde der an schönen Gebäuden eben nicht reichen Schweidniger Straße zu werden. — Ein neuer, schöner Berkaussladen wird in den nächsten Tagen in der Junkernstraße, gegenüber "der goldnen Gans", eröffnet werden, wohin die geachtet Firms Bon ce Penopse ihr reiches Schulz und Stiesel-Lager verlegt. — Nach langem Kinterschlase ist die Natur in ihrer ganzen Hertlichkeit erwacht und Alles beeilt sich der drücknen Stubensuft zu entfliehen, um unter blauem Himmel Bonce Penopee ihr reiches Schub: und Stiefel-Ager verlegt. — Nach lanz gem Kinterschlase ist veile Natur in ihrer ganzen Hertlicheit erwacht und Alles beeilt sich der drücknten Studenluft zu entsliehen, um unter blauem Himmel das erquickende "Frün" und ihren erfrischenden Dust zu geniehen. Man hat wohl hin und wieder Morgenau als einen ungesunden Ausenthaltsort verscheiten, dennoch pilgern täglich Hunderte — an Sonn: und Festagen Laussende — dahin, um auf den schaltigen Dämmen sich zu ergeben und reinen Naturgenuß zu sinden. Alle Etablissements haben ihr Publitum, am meisten aber wohl das Köblischen. Bei Schubert treffen die Gäste erst päter ein, um sich an der trefslichen Küche zu laben. Eine "Aufskegelbahn" ist auch bier nach Borgang des "Bolksgartens" neuerdings eingerschtet worden und werden bereits auch Vorberreitungen zum "Vogelschießen" getrossen. Der vers witterte "Ketscham" scheint unter Mosselschießen" getrossen. Der vers witterte "Ketscham" schein, doch hält es immer schwer, eine lange Zeit vernachs läsigte Wirhschaft wieder emporzubringen. Sine Sigenthümlickeit, die nur Morgenau kennt, ist die Passion unserer Küchenvestaltinnen, welche doch sonst eben nicht sür Komantif zu schwärmen pslegen, an schweigen. — Am lesten Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Reubolland", ein alter besiehrer Tanzsaal der niesderen Feiertage war auch "Tanzsah verhen verbient. Lange dat die Ohlauer Borstadt ein eleganteres Kasseehaus entbehren müßen, die im vorgen Jahre Herre Fried rich den früheren "Schauspieler-Garten" (auch Schrinner = und Keiselswarten genannt) erward und ein slokes berrichtete. — Der nebenaussen, wird aber nur von solchen besucht, die incognito e wurde wie alljährlich in der Rreugfirche das heil. Saframent der Firmung ausgespendet. Es firmte nämlich am erften und britten Feiertage der Berr Fürftbifchof Seinrich gegen 700 Berfonen, nachdem berfelbe an beiben Tagen durch eine eindringliche Rede auf ben wurdigen Empfang Diefes beil. Saframentes vorbereitet hatte. Um zweiten Feiertage murbe vom Beibbifchof und Domprobft herrn Daniel Latuffet an 220 Berfonen die beil. Firmung ertheilt nach vorangegangener Belehrung.

* Breslau, 1. Juni. [Sicherheits=Bolizei.] Es wurde gesiohlen: In Fischerau einiges Gartengerath, Blumen- und Gemusesamen, 1 Strobhaube und 2 Schüffel; Neumarkt 45 und Schubbrude 23 einige Kleidungsstücke; Fr.-Wilhelmsitr. 1 eine schwarze Sammtweste, 2 Umschlageticher, 2 seid. Halstucker, 3 Schürzen, mehrere Strümpse, Borhemdhen, 1 Paar Halbstiefeln und 142/s Thr. baares Geld; Taschenstr. 24 ein kupfernes Brunnenrohr, 16 Eilen 142/s Thir. baares Geld; Taschenstr. 24 ein kapsernes Brunnenrohr, 16 Ellen Bleiröhren und 1 roth- und grüngestreiste Drillich-Decke; Tauenzienstr. 68 eine braune Pserdede, gez. H. v. d. M.; aus der Schmiedewerkstatt auf der märkischen Bahn eine kleine silberne Taschenuhr; aus einer Wohnung a sier Rupserschmiedeskr. eine Taschenuhr nehrt goldener Kette; aus einer Passagierstude auf der oberschles. Bahn eine Reisetasche mit Herrenkleidern; Reuscheskr. 47 ein Maroquin-Etui, enthaltend ein Paar silberne Messer und Sabel, sowie 1/4 Lotterie-Loos, Nr. 26,951, 2 goldene Trauringe, gez. J. E. N. und J. L. Ph. 24. Mai 1831, 2 andere Kinge, der eine mit einem Kauchtopas, der andere ein Kabselving. 2 andere Schlangenohrringe mit Rubinen. 2 Obrhommeln Bh. 24. Mai 1831, 2 andere Kinge, der eine mit einem Rauchspas, der andere ein Rapfelring, 2 goldene Schlangenohrringe mit Rubinen, 2 Ohrbommeln mit Goldtopas, 1 silberner Theelössel, 2 silb. Mantelschlösser mit Keite, 1 silb. Fingerhut, 1 silb. Tausmedaille, 1 Portrait auf Essenbein gemalt, mit vergold. Rahme, 1 grüne Sammtweste, 1 seidenes Halstuch, 1 schwarze Tasser-Mantille, 3½ Eslen seidenes Beug, 1 Notisduch von Perlen, 1 grünseidene Börse, 1 altes Portemonnaie mit 4 Thr. und einigen Sgr. baares Geld; Ziegengasse 8 eine stilberne Taskenuhr. Geberherg 10 ein Rage Stiefellungen Pasierleiber. Fortemonnaie mit 4 Thir. und einigen Sgr. baares Geld; Ziegengasse 8 eine silberne Taschenuhr; Keherberg 10 ein Baar Stieseln und Beintleiver; Kredisgergasse 2 ein graues Shawltuch; Heiligegeistltr. No. 21 ein messum. Mörser; Seminargasse 6 sieben Frauenhemben, gcz. B. S., 3 Kaar Frauen-Unter; Seminargasse 6 sieben Frauenhemben, gcz. B. S., 3 Kaar Frauen-Unter; Seminargasse 3 weiße Unterröck, 4 Kaar Frauenstrümpse, 12 weiße Taschentucher, gcz. B. B. und B. S., 6 weiße Handrücher, 1 großes weißes Taschentuch, ein kleines Tischuch, 3 Servietten, gez. B. B., 2 weiße Bettüberzüge, 1 Betthuch, 1 Broche, 1 Fingerring und 1 Kortemonnaie; aus einem Gehöste zu Fischerau einige Leinwandlücke, 2 Bettücker, 2 Bienenhauben; Gartenstrüße Mo. 3 eine silberne Taschenuhr; Breitestraße No. 26 eine silberne Nerbeitruhr; zwei Kellner wurden beim Diebstahl einiger Flaschen Wein, eine Tagearbeiterfrau beim Stehlen von ein Baar Beintleizern ergriffen. — In Tre bniß sind solgende Gegenstände gestohlen und muthmaßlich nach Brestau zum Vertauf gebracht worden: 4 Unterz und 2 Oberbetten, 6 Kopssissen, 4 Damenmäntel von Merino, Atlas, Seide und Damentuch, 2 weiße Unterröcke, 3 Mannshemben, gez. S. N., ein rothgestreifter Bettüberzug, 1 seines Tischuch, 6 Handsücher, 1 Bettiuch, 2 weiße Taschentücher, 2 Kaur Strümpse und 6 Blechsuchen. — Gesunden: 1 Börse mit 2 Thirn. in Kassenaweissungen und einigen Silbermünzen; Sandsstrüße 15 ein eisernes Bügeleisen; 1 Frauenschreiber Krause, ein Schüssel; ein Schüssel; ein espenige derirtsück, betreffend einen Privatschreiber Krause, ein Schüssel; ein Schüssel; ein seitzub, mit 20 Ggr., ein Umschlezieher Krause, ein Schüssel; ein Schüssel; ein einen Brivatscher bei Mamen Riesel und Weißen ann, ein Contract und mehrere alte Psandschein; im Circus von Kenz ein goldnes Armband im Werthe von 7 Thlr.; auf der Kupserschmenseitzuse 31/2 Ellen gelber und 2 Ellen weißer Utse. [Bettelei.] Wegen Bettelns murben in poriger Boche 42 Berfonen

beiters zu Berbain hat sich in ber Racht vom 25. zum 26. Mai aus ihrer Bohnung beimlich entsernt und in bie sog. Schmiedelusche bafelbst gestürzt, in ber am 30. ihre Leiche gefunden wurde. [Angekommen.] General-Bost-Direktor Schmudert aus Berlin.

[Ungludefall.] Gine am Nervenfieber erfrantte Frau eines Tagear-

Schweidnit, 1. Juni. Gestern langte Se. königl. Hobeit Prinz Carl von Preußen, General-Feldzeugmeister der Artillerie, hier an und inspicirte die hier garnisonirende Compagnie der Artillerie. Noch an demselben Tage setze Se. königl. Hoheit die Inspectionsreise weiter fort.

z. Neumarkt, 30. Mai. Gestern Nachmittag 51/4 Uhr traf Se. Ronigl. Sobeit Bring Rarl von Breugen, Feldzeugmeifter ber fammtlichen preuß. Artillerie, auf hiefiger Station bei Stephanedorf per Extragug ein und nahm dort die Parade ber bier fantonnirenden 3ten Spfund. Batterie 6. Art. Meg. ab. Der Inspecteur des 5. und 6. Art. Reg. Generallieut. v. Linger Erc. und ber betreffende Regiments- und Bataillone. Commandeur aus Breslau, fowie ber Berr Rreislandrath v. Anebel Doberit empfingen Ge. Ronigl. Sobeit. Sochderfelbe

(Schlef. R. Bl.) Bredlau, 29. Mai. Un biefem Pfingft = Fefte | außerte fich über ben Beftand ber Batterie febr befriedigend und fuhr | alsbald weiter nach Breslau.

In Berudfichtigung ber drudenden Beitverhaltniffe fand bies Jahr hierselbft tein Pfingftschießen ftatt. Dagegen wurden Ausfluge nach Auswarts von den meiften Bewohnern Reumartts gemacht; ein großer Theil hatte fich zur obigen Parade bei Stephaneborf eingefunden, ein anderer uns in dem romantifch gelegenen Garten bes herrn Specht, genannt Sansfouci, in dem man ein vollftandiges Panorama ber Umgegend genießt, beim iconften Frühlingewetter das herrliche Erwachen der neubes lebten Ratur. Gin in Betracht ihrer Rrafte recht befriedigendes Inftrumental-Concert der Ludwig'schen Rapelle hatte viele Bafte dabin geführt. Beffere Concert-Mufit wird zwar bei uns vielfach gewunscht, aber in pecuniarer Beziehung leider ju wenig dafür gethan. Wie in den meiften Städten unferer Rachbarichaft follte vom Magiftrat ein Stadtmufitus mit einem verhaltnismäßigen Gehalt angestellt werden, besondere im Intereffe der Rirchenmufit. Morgen findet im Brauer Reil'ichen Garten das erfte Sommer-Concert der Liedertafel fatt. Der hiefige Befang-Berein machte am 2ten Festtag eine Morgenpartie in ten 1/4 M. von bier belegenen Bart ber Berrichaft Frankenthal. Beim Mullermeifter Carl Sildebrand murde bei beiterem Gefang bas Frubftud im Freien eingenommen, wie bereite in fruberen Sabren.

-e. Sagan, 31. Mai. Soeben um 11 Uhr Bormittags haben 33. ff. Do. Der Bring von Breugen, nebft Gemablin, Tochter und Sohn, Pring Friedrich Wilhem unfern Ort verlaffen. Die hohen Berrschaften trafen am 29. d. Mts. Mittags 2 Uhr mittelft der Eisenbaha hier ein. Auf dem Perron wurden Sochdteselben von unserer Frau Bergogin empfangen. Die Behörden der Stadt maren innerhalb bes Bahnhofes, das burgerliche Schütencorps außerhalb deffelben gegenwartig, letteres wurde von den königl. Prinzen besichtigt. Zahlreiche elegante herzogl. Equipagen brachten darauf die hohen Berrichaften burch ben Bark nach dem herzogl. Schloffe. Der B'g führte durch einen bochft geschmadvoll und großartig von Fichteu-Zweigen aufgerichtete Ehrenpforte, auf welcher zahlreiche Fahnen in den preußischen, weimarischen und schlestichen Farben wehten, das preußische Wappen prangte, und in großen Buchstaben fprack das Bort "Endlich"*) der hohen Gefellschaft das langersehnte Billfommen aus. — Der herzogl. Part ift vom Bahnhofe durch einen Urm bes Bobers getrennt, und wird von einem andern in zwei Theile getheilt, über beide Urme fuhren fahrbare Bruden. Gin Theil bildet eine Infel, Fafanerie genannt, welche feine Bierpflanzen, aber herrliche Laubbaume enthält. Ein gahlreiches Bublikum hatte bier Gelegenheit einer idulischen Feierlichkeit beiguwohnen. Bu Ehren ber Pringeffin Louise, f. S., wurde ein ichattiger Blat: Elfenhain getauft, eine Unspielung auf die liebliche Erscheinung der jugendlichen boben Dame. Die Unsprache eines hiefigen jungen Madchens und ber bom Damen-Befangverein ausgeführte Befang wurden bab.i fehr huldvoll angenommen. Abende gegen 10 U. mar ber nach ber Stadt ju gelegene gartenartige Schlogplat illuminirt. Gehr gablreich leuchteten bunte dinefische Ballone in ben Baumreihen bis zu deren bochften Bipfeln. Ein der Front des Schloffes gegenüberliegendes Gebaude ftrabite in Taufenden von Lampen, und vor dem Lobfowig-Flügel, in welchem die bobe pringliche Familie wohnte, waren in Feuer, oben die fonigliche Rrnne, darunter A (Auguste) und F W (Friedrich Wilhelm) phramidenartig zu feben. Das schönfte Better begunftigte tiefe Illumination. Der Mond glanzte am himmel, bas irbifche Licht leuchtete aber im Schatten, ben bas Schloß gemahrte. Geftern um 10 Uhr fruh geruhten Die f. Pringen Die Cour anzunehmen. Offiziere a. D. (die der Garnifon waren ichon am erften Tage befohlen), die Behörden der Stadt und Deputationen ber Logen zu Sorau und Glogau murben vorgestellt. Die Bringen erschienen in Civilkleibung und hatten die Gnade, jeden Ihrer Aufmerksamkeit zu wurdigen. Nachmittag bat die Frau Pringeffin mit der Frau Bergogin die Rirchen und Schulen besucht, mahrend bie *) Natürlich mar dieses Wort bei ber Abreise entfernt.

Bringen nach dem Balbhaus fuhren. Bei bem Diner hat bie Bilfefche Rapelle Tafelmufit gemacht, bei welcher Belegenheit Bilfe von ber Frau Pringeffin viel Lob geerntet und vom Pring von Preugen felbft die Aufforderung bekommen bat, Berlin zu besuchen. Abende murbe eine jum Schlog-Theater eingeladene gablreiche Gefellichaft von der Gnade ber Frau Prinzeffin überrafcht. Mit den meiften der Erschienenen, Theil zum Thierschaufest in Rostenblut. — Um erften Festtage erfreute welche einzeln von der Frau Bergogin felbft vorgestellt wurden, sprach fie freundliche Borte. 3m Theater wurde von der Rellerichen Gefell. schaft der "Frauenkampf" gegeben. Nach Beendigung des Studs be-wegten sich die hohen Herrschaften noch bis gegen 11 Uhr in der Ge-sellschaft. Bengalische Flammen erleuchteten die vom Schloß sichtbare Rreugfirche und bas neue im gothischen Styl erbaute herzogl. Hospital. Die Abfahrt der hohen pringlichen Familie erfolgte mittelft Extraguges bis Sansborf. Die Frau Bergogin und Excellenz Graf Rittberg aus Glogau begleiteten Diefelbe. Die Frau Prinzeffin begiebt fich sofort über Berlin nach Weimar, ber Pring von Preugen nach Luxemburg. Sodie berfelbe kehrt jedoch bald nach Schleffen gurud und gedenkt zwischen bem 15. und 20. Juni Breslau und Glogau zu besuchen. Morgen, den 1. Juni, reift Bring Carl von Breugen, t. S., mit dem von Breslau fommenden Buge um 12 Uhr Mittags hier durch nach Glogau. Rachmittage um 2 Uhr trifft feine hohe Gemablin von Berlin bier ein. Ihr Gemahl wird am 2ten von Glogan gurud erwartet.

Sandel, Gewerbe und Acterbau.

* Breslau, 1. Juni. Die heutige Borse war sehr günstig und wurs den alle Actien höher bezahlt. Besonders gesucht waren Oberschles. A. und B. und Freiburger 1. Emission. Bon Fonds ist Preuß. Prämien Unseihe 3pCt.

und Freiburger 1. Emission. Bon Jonds ist Preuß. Prämien-Anleihe 3pCt. gestiegen.

* Berlin, 31. Mai. Die Ultimo-Liquidation hat heute die Börse vorzugsweise beschäftigt, und man kann mit Sicherheit voraussesen, daß alle Actien, welche seit gestern im Course stiegen, gesehlt haben. Herder rechnenwir zuerst Abeinische, die dis 102 gingen und 1013/8 schölossen, daß alle Actien, welche seit gestern im Course stiegen, gesehlt haben. Herder rechnenwir zuerst Abeinische, die dis 302 gingen und 1013/8 schölossen, daß alle A. stiegen auf 214. Neueste Prämien-Anleihe ging bei lebhaftem Umsaße dis 113½, und österr. Bapiere sind, den Miener Notirungen solgend, ebenfalls etwas besser bezählt worden.

Mit Roggen war es heut flau und Ansangs niedriger, später gewannen die Preise mehr Festigseit und haben besonders auf spätere Lieferung kärkere Umsäße stattgesunden. Loco 83 dis 84 Bfd. 71, 80¾ Bfd. 70, 83 dis 84 Bfd. 71½ und 84 dis 85 Bfd. 72 Thaler, Alles pre 82 Bfd. dezahlt. Maisuni und Junisculi 70½ dis 71 bez. und Br. Julisungust 70½ dis 71½ bez. u. Br. Sept. Oct. 68¼ dis 68 bez. Bon Rüböl tamen hente per Bali ca. 4500 Etr. zur Lieferung und zemlich prompter Ausnahme, da aber dennoch Waare übrig blieb, so schols der Preis erheblich niedriger, und wurden noch ca. 20,000 Duart geliefert. Loco ohne Faß 34¾, mit Faß 34¾ bis ½. Julisung. 34¼, bis ½ bez. Aus Sept. Oct. 35¾ dis ½ bez.

(Amtsbl.) Breslau. [Pers.-Chronik.] Bestätigt: Die Wahl des Kurzwaarenhändler A. Kastel zum unbesold. Kathmann der Stadt Wartha auf die gesehliche Datter don sechs Jahren; der Kaufm. G. Reichel in Guhrau als Unteragent der Keiter-Versich.-Anstalt "Bokusia" in Berlin, an Stelle des zeith. Agenten dieser Gesellschaft, Kaufm. Psesser deseklich, Gestellschaft, Kaufm. Bester der Kaufm. Theodolisischen Geuer-Bersich.-Gest. dierselbst, an Stelle des zeith. Agenten dieser Gesellschaft, Kaufm. Berret; der Schullehrer Wallor in Rothfürben, Kr. Breslau, der Kaufm. G. Klupsch in Laasan, Kr. Striegau, und der Kaufm. S. Wendriner zu Breslau, als Agenten der Magdeburger Hagel-Bersich.-Ges., letzterer an Stelle des früheren Agenten dieser Gesellschaft, Kaufm. G. Kösner zu Breslau; der Bürgermeister a. D. Depen in Kostenblut als Agent der Hagslau; der Bürgermeister a. D. Depen in Kostenblut als Agent der Hagelschaften.-Vessausserschaft des Laufmann F. L. Schmidt in Trednitz als Agent der Lebens und Kensions-Versich.-Ges., Janus" in Hamburg; der Kaufm. Schmiedel in Maltschaft als Unteragent der Land- und Wasserschaft zur Trieft; "Janus" in Hamburg; der Raufm. Somiedet in Wallich als Unteragent der Land: und Wasserstransport-Versider. "Teil, "Azienda Assicuratrice" zu Trieft; der Spediteur H. Wendriner in Ohlau als Unteragent der Feuer-Versich. "Gef. "der Deutsche Bhönix" zu Franksurt a. M.; der Kaufm. Marcus Kalmus in Neumarkt als Uniteragent der vaterländ. Feuer-Versich. Gef. in Slorfeld, an Stelle des zeith. Agenten dieser Gesellschaft, Kaufm. Morgenstern daselbst. Bestätigt: Die Bokation für den dieh, Schullehrer zu Frauenwalvau, Kark Aug. Th. Seissert, zum Schull. in Weissense, Kr. Dels; die Bokat. für den Schulamts-Cand. K. Fr. R. Gasert zum ev. Schull. in Krompusch, Kr. Dels

Bafferstand. Breslau, 1 Juni. D.-P. 16 F. 6 8. U.-B. 5 F. 6 8.

(Beripätet.) Anna Söhlfe Theodor Groffer, Beriobte. Berlin ben 24. Mai 1855.

Berbindungs = Anzeige. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Berbindung zeigen wir Berwandten und Fraun-

ben ergebenst an. Dingken bei Tilst, ben 25. Mai 1855 berrmann v. Sagen, Ronigl. Dberforfter Malwine v. Sagen, geb. Schüt.

Berbindungs = Anzeige. Als ebelich Berbundene empfehlen sich: Gustav Fuchs, Calculator bei dem Königl. Kreisgericht Gr.-Strehlig, Bertha Fuchs, geb. Scharff. Gr.-Stein, den 29. Mai 1855.

ben und krösigen Knaben. Breslau ben 31. Mai 1855. F. Marggraf jun., Brunnen-, Röhr- und Zimmermeister.

Die gestern Nachmittag 3 uhr ersolgte Ent-bindung meiner Frau Natalie geb. v. Arnim von einem Mädchen beehre ich mich statt jeder besonderen Meldung hierdurch ergebenst anzu-zeigen. Bressau, den 2. Juni 1865.

v. Galviati, Lieutenant im 1. Ruraffier-Regiment.

Die heut Mittag 12 Uhr erfolgte glüdliche Enibinbung meiner lieben Frau Minna geb Wietsch von einem munteren Mabden zeige ich Bermanbten und Freunden flatt jeber befonberen Melbung hierburch ergebenst an. Facobswalde ben 31. Mai 1855. Rausmann u. Königl. Post-Expediteur

Am ersten Juni früh 7 Uhr farb nach lan-gem Leiben an einem Gergübel unser Bruber und Reffe, ber Handlungs-Commis Richard. Seiffert, in einem Alter von 20 Jahren. Wied jur Nachricht unseren entfernten Berwandten und Freunden sia't besonderer Mittheilung. Bressau den 1. Juni 1855. Emilie Seiffert, als

Tobes . Angeige. Rach zehnjährigen schweren Leiben entschlief hent sanst und ruhig mein geliebter Gatte, ber Buchhalter G. F. Singe, im 75sten Lebens-jahre. Dies zeigen tief betrübt Freunden und Bekannten hiermit ergebenft an

Die Sinterbliebenen. Die Beerbigung finbet ben 3ten, Nachmitt 5 Uhr, auf bem Reformirten Kirchhof ftatt.

Theater-Repertoire.

Thompfon, erften Tangerin vom St. James-Theater in London. Dagn nen einflubirt: Der geheime Agent. Lufipiel in 4 Austigen ber höheren Neitkunft, Cymnastif und von F. B. Sactanber. Nach bem zweiten Aft bes Luftpiels: 1) Spanisches Divertissement: a) Sinige bervorragende Biecen bes Krogramms: Gr. Stein, den 29. Mai 1855.

Entbindungs Anzeige.

Has mimique; de La Jota Arragonese; c. La Cavelina, ausgeführt von Miß Lydia Thompipe. Trebnit den den gliddick entbunden. Trednitz den Julie, kentbindungs Anzeige.

Franz, Kreisrichter.

Gutbindungs Anzeige.

Has mimique; de La Jota Arragonese; c. La Cavelina, ausgeführt von Miß Lydia Thompipe. The model of the dealtet. Nach dem dritten Alt des Luft piels. Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline geritten.

Hiß Lydia Thompipe. den Mige. National ten einem gefuns den und kräftigen Knaben.

Henten Abend punkt 8 Uhr beschenkte mich meine tiebe Frau Bertha mit einem gefuns den und kräftigen Knaben.

Bressan den 31. Mai 1855.

F. Marggraf jun.,

Brunnen-, Köhr- und Zimmermeister.

Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline.

Single hervoragende Piecen des Knococo-Mandover von Mike. Abeline.

Thompion uit Begleitung des corps de dealtet. Nach dem dritten Alt des Luft piels.

Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline.

Single hervoragende Piecen des Knococo-Mandover von Mike. Abeline.

Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline.

Single hervoragende Piecen des Knococo-Mandover von Mike. Abeline.

Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline.

Miß Lydia Thompipe. Antional-ten Lang.

Single hervoragende Piecen des Knococo-Mandover von Mike. Abeline.

Das Jagdyferd Mikza von Mike. Abeline.

Momische Spiele mit den von Grüffen.

Somitag den Le Gosefun, ausgeschichte und Habes Leffing Beitet.

Somitag den Ben Jun, 54te Borsellung.

Boorgen Borstellung.

Ernst Redz, Director.

Am 3. Juni Abends 8 Uhr matige.

Ernst Redz, Director.

Deeperbeer.

In der Arena des Wintergartens: Sonnabend den Zien Juni, jum Zienmale: Liebe im Arrest. Dramatijder Scherz in 1 Auszug von G. zu Butlit. Hierauf zum Ztenmale: Die Rückfehr aus der Stadt. 2 Aufzug den Anckfehr aus der Staot.
Posse in Akt. Ans dem Französsischen von Decourcelle und Bercioux sir die deutsche Bühne übertragen von Werner. (Mathes, Dr. Triedester, als Gass.). Zum Schluß, zum Atenmale:
Drei Musikanten. Gesangsposse in einem zussuae don H. Wasten. Musik von E. fanierie-Regiments, unter Leitung des Musik meisters Wendel.

Berichtigung.
In ber gestrigen Zeitung Bag. 1105 ist bei bem Bertauf einer Porzellans und Steingut-Fabrif burch bas Central-Abreß-Burean patt Ring No. 10 zu lesen: Ring No. 40.

Die **Brestaner Kunstaus**Stellung ist von früh 9 Uhr bis
Abends 6 Uhr (Blücherplatz im Börsengebäude) geöffnet. Eintrittspreis:

Sar

im Ablen ag bei hen beiben ersten Plätzen die Hälte.

Sar

Sar win ben 1. Juni 1855.

Cmilie Seiffert, | als | Abends 6 Uhr (Blücherplatz im BörSengebäude) geöffnet. Eintrittspreis:

Senriette Sturm, geb. Kuzuer,
als Tante.

Fr. z. O. Z. 5. VI. 6 U. R. ___ I. Fr. z. O. Z. 4. VI. 6 U. J. 🖂 IV.

Den geehrten Mitgliedern des Vereins für klassische Musik die ergebene Anzeige, dass die musikalischen Aufführungen für jetzt geschlossen sind.

Der Vorstand.

Werden dies Jahr keine Extrazüge nach Bhlau ftattfinden?

Vorstellung

Ginige hervorragende Biecen bes Programms:

Um 3. Juni Abends 8 Uhr in Kattotoit im Saale des Leffing's Hotel: Concert

bes Bianiften Sugo Schwanger aus Berlin, mit gutiger Unterfügung hochgeschätter

Morgen, Conntag, ben 3. Juni: Fruh-Concert von Streichmufik. Anfang 6 Uhr. Beute, Connabend, ben 2. Juni: Borftellung bes

> großen Uffentheaters im Bolksgarten,

Pläten die Hälfre. Kaffeneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Das Rähere durch die Anschlagezettel.

Chauffeebau=Entreprife.

Es foll die Chauffee von Brieg über Banfen nach Strehlen fofort gebaut und die Ausführung des Baues, insbefondere die Anfertigung bes Planums, der Steinbahn und des Sommerweges, die Ausführung der Obstbaumpflanzung, die Lieferung der Nummer- und Meilensteine, fo wie die Beschaffung der Baugerathe an einen cantionsfähigen Entrepreneur überlaffen werden.

Die Anschläge und sonstigen Bedingungen sind in hiesiger Aaths Kanglei einzussehen, und werden versiegelte Submissions Anerdietungen unter unseren Adresse bis jum 15. Juni c. Mittags positrei erbeten.
Ob und an wen der Zuschlag erfolgen soll, behalten wir uns zu bestimmen vor.
Brieg, den 31. Mai. 1855.

Sonnabend ben 2. Juni, 53. Borstellung bes 2. Buri, 53. Borstellung bes 2. Db und an wen ber Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu benammen vol.
2018 CUS RENZ.
2019 Und an wen ber Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu benammen vol.
2019 Brieg, den 31. Mai. 1855.
2019 Db und an wen ber Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu bergenten vol.
2019 Brieg, den 31. Mai. 1855.
2019 Ob und an wen der Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu bergenten wie und zu bergenten vol.
2019 Brieg, den 31. Mai. 1855.
2019 Ob und an wen der Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu bergenten vol.
2019 Brieg, den 31. Mai. 1855.
2019 Ob und an wen der Juschlag ersolgen sou, vergauen wie und zu bergenten vol.
2019 Brieg, den 31. Mai. 1855.

Breslauer Meitbahn: Gefellschaft.

Bur biesjährigen orbentlichen General-Berfammlung werben bie Berren Actiongire auf den 19. Juni d. J. Nachmittags 3 11hr in bas Confereng-Zimmer bes Börsengebandes hiersetbst eingelaben.

Breslau, den 1. Juni 1855. Schießwerder=Garten.

Schießwerder-Garten. Morgen, Sonntag, ben 3. Juni Großes Früh: u. Nachmittags: Concert

pon ber Kapelle bes Kgl. 11. Infant.-Reg. Anfang des Frild-Concerts 51., Nachm. 31/2 Uhr. Entree a Person 1 Sgr. C. Wendel.

Befcheidene Anfrage. Rann es benn in einem anbern Orte bie Communication ftarter bebrobenbe Gebäube geben, als ber am Eingange bes Parts fo mehrfach geflütte Thurm ber ftabtischen Waffer-

leitung zu Ohlav. Gin Befucher Ohlau's.

Mintegechieter A. S. Abjenty a dingegen wird sid ausschließtich nur mit dem weiteren Agenturen-Betriede beschäftigen.
Wir ersuchen hiervon Rotiz zu nehmen.
Bressau den 1. Juni 1855.
Al. S. Nosenthal.
Aldolf Münsterberg.

Der Vorstand. Edictal-Citation.

Henden, männlichen Geschlechts, im Alter von Korn-Concert von der Kapelle der zweiten 40 bis 50 Jahren und wohlbeleibter Körper-Auffang 3 Uhr. Entree a Person 1 Sgr.

Anfang 3 Uhr. Entree a Person 1 Sgr.

Conflitution in der Oder, etwa 2000 Schrist unterhalb der Killerinsel gesunden worden. Bestleidet war der Körper mit einem schwarzen Tuckstelleidet war der Korper war der kontrolleidet war der kontrollei Ce ift am 25ten b. Dits. ber Leichnam eines rode, einem Baar Tuchosen, so wie mit Rageln beschlagenen Stieseln. Alle, welche Werdie Berson des Entjeelten Auskunft zu geben im Stande sind, werben aufgefordert, sich im Bethörzimmer Neo. 10 des unterzeichneten Gerickliche Auskan fein der richts ober bei ber nachften Gerichtsbeborbe all

melben. Kossen erwachen hieraus nicht. Bressau ben 29ten Mai 1855. Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Strafsachen.

Edictal=Citation.
Es ist am 25ten b. Mts. in ber Ober, etwa 2000 Schritt unterhalb ber Filllerinsel, ein bereits in hohem Grabe ber Berwesung anheim gefallener weiblicher Leichnam gefunden worben.

Gin febr wohl exhaltenes Flügel-Inftrument 3u 61/4 Octaven, von B ffalie in Malaa-goni erbaut, ift gu verlaufen in Breslau Breite-frage No. 26 eine Treppe; auch ein Stredbett famnit Schwebe.

Steckbrief.

Der nachstehend näher bezeichnete Souhmacher Anton August Ferdinand Bernack alias Bernjack, ist des Berbrechens
der Bigamie verdächtig und hat sich von seinem Bohnort Bressau wahrscheinlich entsent,
ahne daß iein gegenwärtigen Ausenhalt zu ers. obne baß fein gegenwärtiger Aufenthalt zu er= 41) mitteln gewesen ift.

Es werben alle Civil- und Militairbeborben bes In- und Auslandes bienftergebenft erfucht, auf benselben ju vigiliren, im Betreiungsfalle seftuehmen und mit allen bei ihm fich vorfin-benben Gegenftänben und Gelbern mittelft Transporte an die hiefige Befängniß-Expedition abliefern gu laffen.

Es wird bie ungefäumte Erflattung ber baburch entstandenen baaren Auslagen und ben verehrlichen Beborben bes Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigfeit berfichert.

Breslau ben 30. Mai 1855. Königliches Stadtgericht. Abtheilung für Straffachen.

Signalement bes Souhmaders Anton Au- bort werben tonnen. guft Ferdinand Bernack al. Bernjack : Alter, 45 Jahr; Religion, tatholisch; Größe, mittlere; Baare, schwarz; Augenbraunen, schwarz; Rinn, breit; Besichtsbilbung, gewöhnlich; Miene, jehr ernst; Gesichtsfarbe, sehr blaß; Rase, breit; Mund, groß; Bart, Kinnbart; Zähne, vollständig; Gestalt, schwerfällig und plump; Sprache, bentsch; besondere Kennzeichen, teine. Befleibung tann nicht angegeben werben.

Bekanntmachung. Die nachstehend aufgeführten Auseinander-

a. im Rreise Cofel: 1) Reallaften-Ablöfung zwischen ber Gutsberr-ichaft und ben Ruftifal-Stellenbefigern zu

2) Ablöfung ber bem Königlichen Domainen-Fistus in ber Gemeinbe Biegfdit jufte-benben Reallaften,

3) Sutungs = Ablöfung im Elfenbruche gu 4) Reallaften-Ablöfung von Lenfau,

fetungen:

b. im Rreife Creugburg : 5) Ab bfung ber Schwarzvieh-hutung ber Freibauern zu Rieber-Guguth und Dber-Guguth,

6) Regulirung ber Robotgartner-Berhaltniffe zu Wo. slawiy, c. im Rreise Faltenberg :

7) Ablösung ber Forft-Servituten-Abfindungs-Rente ber Stellen Spp.: Ro. 2, 19, 31, 13 und 18 ju Schieblom, Gemeinheitstheilung ju Rlein-Gnhrau,

Reallasten-Ablösung zu Ranisch, d. im Kreise Grottkau:

10) Ablösung ber Hutungsabsindungs-Rente bei ber Stelle Hpp.-No. 46 zu Lichtenberg,
11) Ablösung ber Reallasten zu Lichtenberg, der Fibeicommiß - Herschaft Klein - Dels egenüber.

Bins-Ablösung von bem Acerstud Sup.-Ro. 363 zu Stadt Grottlau, gegen ber bem Acerstud Spp.-No. 406 baselbft, Reallaften = Ablösung von bem Freigute

Realaften ablojung von dem Freigue Hopp.-No. 25 zu Starrwitz gegenüber dem Königlichen Domainen-Fiskus, Realaften-Ablöfung von den Stellen Litt. G. und hopp.-No. 107 zu Mogwitz gegenüber dem Bauergute hopp.-No. 22 daselbst, Reallasten Ablöfung von dem Mühlen-Grundstüd hopp.-No. 20 zu Guhlau, dem Fürsbischösslichen Kranken-Hospital zu Grottsten gegenüber.

tau gegenüber, Reallaften-Ablöfung ber Gartner und Saus-

ler zu Osleg, 17) Reallasten-Ablösung von dem Miblen-Grundstück Hopp.-Ro. 40 zu Osseg, e. im Rreife Reiffe:

18) Reallasten-Mblösung von bem Sause Dup.

Ro. 114 zu Stadt Reise, Stierberechtigungs-Abisiung zwischen bem Bestier ber Stelle Spp.-No. 29 a. zu Baude und der Gutsberrichaft baselbst, Restaften-Ablöfung ber Saus- und Grund-flüchefiger ber Stadt und Borftabt Bie-

genhals, Reallaften-Ablöfung von bem Bauergute Sop. - No. 14 gu Sanneborf gegenüber bem Roniglichen Domainen-Fietus,

Ablöfung ber Laubemial-Berpflichtung ber Grunbbefiger gu Reimen bem Ronigliden Domainen-Fistus gegenüber,

Malzmet-Ablösung von ber Stadtneihse Hopp.-Ro. 118 zu Ziegenhals, Ablösung der dem Königs. Domainen-Fis-tus in der Gemeinde Greisau zustehenden

Reallaften, Reallasten-Ablösung zu Preiland städtischen

Antheils, Reallaften-Ablösung von Langenborf, ber Rammerei ju Biegenhals gegenüber,

f. im Rreife Reuftadt :

Grundzins-Ablöfung bes Hauslers Un-breas hettwer zu Dorf Steinau gegen-

iber ber Gemeinbe Dorf Steinau, Grundzins-Ablöjung bes Aderburgers Frang Rochmann und Sauslers Johann Ernft ju Stadt Steinan gegeniber bem Sausbe-

iper Johann Langer bafelbft, Bins-Ablösung bes Sausbesitzers Thomas Rahler gu Dorf Steinan gegenüber ben

33) Grundzins. Abtölung des Hausbestigers Lon-guin Stein silhrer zu Stadt Steinan werden mit den Baubedingungen im Termine guin Steinsubrer gu Dinte porgelegt werben. Steinau ben 31. Mai 1855.

g. im Rreise Oppeln: 34) Reallaften-Ablöfung von Bowalino, Jafch fewit,

Dienstablösung und Gemeinheitstheilung gu Dombrowta, 36) Hutungetheilung gu Rogau, h. im Kreife Pleß:

rechtigung,

i. im Rreise Ratibor: Reallaften-Ablösung von Markowit, Binfowig,

Sutungstheilung von Rofemilt, k. im Rreife Rofenberg: Reallasten-Ablösung von Bobland, Forst-Servituten-Ablösung von Neu-Karmuntau, Wichrau, I. im Rreife Rybnit:

42) Forft-Servituten-Ablöfung von Byttna, werben hierburch jur Ermittelung unbefannter Intereffenten und Feftftellung ber Legitimation öffentlich befannt gemacht, und es wird allen zu dem

auf den 26. Juli 1855

im Amte-Lotale ber unterzeichneten Beborbe anbie Auseinandersetnung, selbst im Falle einer Berletzung gegen fich gelten laffen muffen und mit feinen Einwendungen bagegen weiter ge-

Gleichzeitig wirb A. Die Reallasten= und Forstservituten=Ablofung zu Raschwitz, Leis Falfenberg, in welcher ber Besitzer ber Robotgartnerstelle Hop.-Nr. 24 baselbst burch ein Kapital von 308 Rtl. 26 Ggr. 8 Pf. abgefunden wirb, wegen ber auf biefer Stelle Rubr. III. No. 1 für die Maria Etisabeth Recke und Gottfried Recke eingetragenen Posten von 36 Att., und resp. 51 Att.,

B. Die Forftfervituten-Ablöfung von Bogufchut, Rreis Oppeln, in welcher

1) ber Bestiger ber Biertelbauerstelle Spp.= No. 30 baselbst 178 Rts. 15 Sgr., 2) ber Bestiger ber Wassermithte Spp.=No. 34 bafelbft 320 Rtl. Abfindungs-Rapital erhalten, megen ber

a auf Hyp. No. 30 Rubr. III. No. 2 für ben Iacob Krawietz mit 52 Ktl.
3 gGr. 5½ Pf.,
b. auf Hyp. Nr. 34 Rubr. III. Nr. 1 für ben Mathens Wohl amit 137

Atl. 3 gGr. 51/7 Pf.

engetragenen Bosten, C. die Reallaften-Ablösung ber Baffermühle Spp.=No. 103 zu Boppelau, Rr. Oppeln, in welcher bie Befiger ber Stellen Sup.= No. 1 und 273 baselbst je eine Kapital-Absindung von 76 Rtl. 8 Sgr. 10 Pf. erhalten, wegen ber auf biefen beiben Etellen .

a. Rubr. III. Nr. 1 für ben Boitet Blach und die Sufanna Blach a mit 38 Rtl. 12 Sgr., b. Rubr. III. Ro. 2 für ben Mathus

Galusta mit 80 Rtl.

eingetragenen Boftan, die Ablösung ber Reallasten auf ber Berr ichaft Twortau, Rreis Ratibor, in welcher ber Besitzer dieser Herrschaft noch eine Ka-pital-Absindung von 540 Ktl. erhält, we-gen der auf der Herrschaft Tworkan Rubr. III. No. 9 sür die Fran Alopsia verw. Frein v. Saurma geb. Grässe von Soverben eingetragenen poft von 25000 Rtf.

E. die Reallaften-Ablöfung von Rlein-Sofchüt, Rreis Natibor, in welder ber Gutsherr eine Kapital-Abfindung von 7040 Atl. in Reutenbriefen erhält, a. wegen bes Rubr. II, No. 2 auf bem

Supotheten-Folio von Klein-Sofdut für ben Oberamtmann Abam Ferdinand Anlich auf Grund des Kauf-Bertrages vom 10. März 1815 wegen rückftandiger Raufgelber eingetragenen Mitbefit rechts,

b. wegen ber Rubr. III. Ro. 8 a. auf bem Rittergut Rlein-Sofdit, Antheil A. und C. u. Buffe-Jafaibit aus bem unterm 4. Februar 1819 beftätigten Rauf-Contracte fitr bie Lanbrath b. Bell hornichen Erben, und zwar :

1) bie Erneftine Majorin Rrafer bon Som arzenfeld geb. v. Gellhorn, 2) ben Ernft Siegismund von Gell-

born, 3) die Friederike Eleonore bon Gell-4) bie Juliane Sophie b. Bellh orn,

5) ben Ferbinand August Carl von Gellhorn und 6) ben Friedr. Bilh. b. Gellhorn

mit je 3204 Rtt. 18 Sgr. 33/4 Pf. eingetragenen richftänbigen Kausgelbern, o. wegen der Rubr. III. Rr. 8 b. auf Klein. Hospitz 2c. aus dem unterm 4ten Februar 1819 bestätigten Rauf-Contracte über bas Rittergut Wehowit für bie vorgenannten von Gellhorn'ichen Erben

mit je 385 Rtl. 17 Sgr. 13/4 Pf. einsgetragenen rüdständigen Raufgelber, in Gemäßheit des § 111 des Ablösungs-Ge-27) Reallaften-Ablöfung bon Stadt und Dorf fetes vom 2ten Marg 1850 befannt gemacht Steinau gegenüber ben Communen ba- und werben bie gegenwärtigen Gigenthumer ber felbst, 3ins-Ablösung des Bauergutsbesitzers Ansbreas Kinne zu Dorf Steinau gegenüber nach § 461 sog. Tit. 20, Theil I. des Allg. den brauberechtigten Hausbessitzern zu Stadt Landrechts spätestens bis zu dem oben andes raumten Termine bei ber unte zeichneten Be-borbe zu melben, wiorigenfalls ihr Sppothelen-recht an ben abgelöften Realberechtigungen und ben bafilt ftipulirten Abfindungtapitatien erlifcht. Breslau, ben 29. Mai 1855.

Ronigl. General:Commiffion für Schlesten.

Bekanntmachung.

Der Erban bon zwei Berfonen-Rahnen für Rahler zu Dorf Steinan gegenwer ven Dominials Grundflickesitzern zu Stadt und Steinan, Grundzins-Ablöfung der Grundflickesitzer Franz Weefe, Joseph Stein führer zu Dorf Steinau gegenüber dem Bauergnte Hyp.- Sierzu ift ein Termin auf den Itund ben Horian Steinführer zu Dorf Steinau gegenüber dem Bauergnte Hyp.- Boie Alliebesters Louis in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten ans gesetzt, wozu Unternehmer eingeladen werden. Die auf 97 Aktr. 14 Sgr. 6 Pf. nnd 61 Kifr. Arrundrins. Ikikliung des Hausbessters Louis 17 Sor. 2 Rf. ohlstiefenden Bau-Anistiksen.

Der Königliche Wasserbau-Inspektor v. Roug.

Ablösung ber ben Imieliner Einsassen Denen, welche Melbungen bisher eingereicht tigen Ankauf ber Gacz-Hutung zustehenden Hutungsbes haben, eröffnet, baß dieselbe bereits besetzt ift. Rönigshütte ben 31. Mai 1855.

Die Neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft

empfiehlt fich bei gegenwärtiger Berficherunge-Beriode dem landwirthichaftlichen Bublifum. Diese bewährte Gefellicaft übernimmt die Berficherung gegen hagelichlag gegen billige und feste Pramien, wobei durchaus keine Rachschuftab: lung flattfindet und vergutigt den Berluft, der die bei ihr Berficherten trifft, gleich nach erfolgter Feststellung baar. Bei Berficherungen auf funf Jahre werden den Berficherten besondere Bortheile gewährt.

Der Sicherheits-Fonds, mit welchem die Gefellichaft fur ihre Berbindlichkeiten haftet, besteht aus dem erhöhten Grundkapital von

Giner Million Thaler Preuß. Cour. Außer diesem Fonds der Gefellschaft haftet dem Berficherten ber Netto-Betrag der für

öffentlich bekannt gemacht, und es wird allen Die Versicherungen des Jahres 1855 eingehenden Prämien. Die Versicherungs-Summe des vorigen ben vermeinen, überlassen, sich späteptens bis Jahres betrug 31,260,000 Thaler und für 1776 Schäden wurden unverkürzt 147,652 Thas ler 16 Sgr. ausbezahlt.

Die Grundiage der Liberalität und der strengsten Rechtlichkeit, welche die Gesellschaft während ihrer beraumten Termine zu melben, widrigenfalls ste 32jahrigen Wirksamkeit geleitet haben, werden derselben auch fernerhin zur Seite stehn. In den Regierungs-Bezirken Breslau und Oppeln find bei nachbenannten Agenten die Bobe ber Brämienfage zu erfahren und die erforderlichen Antrage-Formulare fo wie Berfaffunge-Urfunden zu haben.

Breslau

Die Direction.

n. Ruffer & Co., General-Agentur der Neuen Berliner Hagel-Affekuranz-Gesellschaft.

Regierungs-Bezirk Breslau:

In Breslau bei Berren Ruffer und Comp. bei Herrn C. A. Scholt.

Trebnig bei Berrn Burgermeister Schaffer.

Dels bei herrn P. R. Lud.

Namslau bei herrn R. Bechmann.

P.=Wartenberg bei herrn h. Riegner. Bobten bei herrn Burgermeifter Wunderlich.

Roftenblut bei Berrn Upothefer G. Martin. Neumarkt bei herrn J. A. Brauer.

Canth bei Berrn Rammerer Musner. Romoltwig bei herrn Gerichtsschreiber Kirchner.

Wohlau bei herrn B. G. hoffmann. Bernstadt bei Berrn Guft. Meidner.

Lowen bei herrn U. B. Schmotter. Brieg bei Berrn M. Bohm.

Bingig bei herrn Rob. Rigmann. Frankenstein bei Herrn Sugo Friedlander. Sabelichwerdt bei herrn Frang Jonas.

In Strehlen bei Berrn S. Chrlich.

Militsch bei herren Gebr. Stoller. Glat bei herrn Commissionair Stonner.

Waldenburg bei herrn C. G. Sammer. Buhrau bei herrn Umtmann Buhn. Nimptsch bei Herrn Ludw. Muller.

Munfterberg bei herrn F. U. Nickel. Striegau bei herrn F. 2B. Pucher.

Steinau bei herrn Robert Lome. Schweidnig bei Herrn J. G. Scheder sel. Sohn.

Reichenbach bei herrn F. 23. Bornhäuser. Dhlau bei Herrn Samuel Bloch.

Regierungs=Bezirk Oppeln:

In Oppeln bei Herren I. H. Schüler u. Comp. Rofel bei Berren Frankfurter und Raufmann.

Groß-Strehlig bei herrn E. Selten.

Gleiwig bei Frau Dwe. Blaslowskn. Ratibor bei Herrn Commercienrath B. Cecola.

Kreuzburg bei herrn G. G. Berzog jun. Grottkau bei herrn Steuer-Einnehmer Bittner.

Reuftadt a. d. Br. bei herrn G. Schott jun. Lublinit bei Herrn J. F. Peschke.

Rybnit bei herrn U. 3. Gierich. Leobschutz bei herrn C. Rucop. Tarnowig bei herrn J. B. Schon. In Pleg bei herrn F. Weichart Wwe. u. Gierich.

Beuthen bei herrn G. Gisner. Reiffe bei herrn C. 2B. Jatel.

Ottmachau bei herrn Post-Erpedient Lochmann. Falkenberg bei Herrn Upotheker M. Lange.

Dber-Glogau bei Herrn Jul. Raschdorf. Karlsruhe bei herrn Mor. Waldheim.

Loslau bei herrn B. Måder. Myslowit bei herrn M. Danziger.

Ratscher bei Berrn B. Reiffer. Bulg bei Berrn M. Polke.

"Ceres"

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg.

Nachdem die Hagelschäden-Bersicherungs-Gesellschaft "Ceres" in Magdeburg als Actien-Gesellschaft durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 26. Februar d. I. bestätigt worden ift, wird dieselbe in diesem Jahre unter der Garantie ihres Grund-Capitals von Einer Halben Million Thaler Preuß. Courant zu festen Prämien, ohne alle Nachzahlung, gegen allen durch Sagelichlag entstehenden Schaden an den Ernten der Felder, der Gemufe, Dbftund Bein-Garten, sowie an Gartnereien und Glasscheiben versichern. Bei Bersicherungen auf funf Sahre oder langer bewilligt die Gesellschaft bedeutenden Rabatt, der alljährlich sogleich bei der Pramie = Zahlung in Anrechnung kommt. Die Schäden werden fofort nach der Abschätzung baar und voll vergutet. Nähere Ausfunft ertheilen:

Breslau, im Juni 1855.

H. Gebhardt & Comp., General-Agenten ber Sagelfchaben-Berficherungs-Gefellichaft "CERES" in Magoeburg, Albrechteftr. Rr. 20.

Muction. Dienftag ben 5ten b. Mts. Bormitt. 9 Uhr ollen Brüberftrage No. 2 aus bem Nachlaffe bes Schloffermeifter Liebede fammtliche gute Bertzeuge, so wie bie Borrathe an Eisenwaa-ren, bestehend in einigen 20 Etr. Gus-Rlatten, Ofen- und anderen Thuren, versteigert werben.

R. Reimann, Königl. Auct.-Commiff. Auction. Mittwoch ben 6ten b. Dite. Borm 9 Uhr follen am Biehmarkte Ro. 2 aus bem Nach-laffe bes Korbmacher Ferger, Ruthen, Rorbe 2c. Bafde, Betten, Rleibungsftude, Meubel, Saus-gerathe und andere Berathe, verfteigert werben.

R. Reimann, Ronigl Auct.-Commiff. Bücher-Auction aus allen Wiffenschaften, wobei seltene Werke in Folio und Quarto, Schuhbrucke No. 27.

Berkauf eines Landgutes bei Dresden.

Ein 15 Minuten von Dresben gelegenes Gut mit Vieh, Schiff und Geschirr ift Familienver-hältniffe wegen sosort zu verkaufen. Dasselbe enthält 10 Acer 147 Muth. Feld, Wiesen und Garten, welche in einer Parzelle bicht am Gute liegen, ift mit 294 Steuereinheiten belegt, hat massive im besten Zustand befindliche Wohn= und Wirthschaftsgebände und eignet sich vorzüglich gu einem angenehmen Landfit für benjenigen, welcher bem Refibengleben nabe bleiben will. Räheres milnblich ober auf portofreie Anfragen (boch ohne Unterhändler) burch E. Scholz. Dresben, Poppity 9., ben 28. Mai 1855.

Reitpferde, elegant und fteben jum Berfauf bei Eh. Stahl, Gartenftraße 35. 600 Stück starke gefunde

bas Dominium Giesmannsborf

bei Meiffe,

Schnabel's Institut für Flügelspiel und Harmonielehre, Dhlauerftrage Mr. 80.

Den 4. Juni beginnt ein neuer Curfus für Anfanger und icon Unterrichtete. Julius Schnabel.

d. äußern u. iunern Kranth. d. Pferdes 2 B. 1843. mit Abbitd. statt 41/4 f. 2 Ktl. Burmeiter, Gesch. d. Schöpfung, 3te Aust. 1848 mit Jünstr. 15/5 Ktl. Brendel, Gesch. d. Must. 1852 1 Ktl. 10 Sgr. Broch. Conversationslexicon 9te Aust. 15 Hibrzdder 101/4 Ktl. Beders Weltgesch. 14 B. 7te (letzte) Aust. 6 Ktl. Rottets Weltgesch. 9 B. 1854. 31/5 Ktl. Bahlmann Gesch. d. franz. Kevolution, 1853. 20 Sgr. Dess. d. d. d. kevolution 1853. 20 Sgr. Dess. d. d. kevolution 1853. 20 Sgr. Die Bresslauer Chronif v. Menzel, vollst. mit d. Belagerungsgesch. 21/3 Ktl. Zeitgeschichte der stämmtl. Städte Schessen Mubbild. 11/3 Ktl. Klazische Werke in schönen 11. eleg. Sinde, n. A.: Schiller 12 B. 42/3 Ktl. Lessing 43/6 Ktl. Schasespeare v. Tieck u. Schlegel 12 B. mit Stahlst. 42/4 Ktl. Bürger 4 B. 21/4 Ktl. Körner 4 B. 2 Kt. Byron v. Böttger mit Stahlst. 21/2 Ktl. Hauff 5 B. 2 Ktl. Klopslod 9 B 21/3 Ktl. Blumauer 3 B. 11/4 Ktl. Seume in 1 B. 11/5 Ktl. n. a. M. Zichoste, Selbstschau 2 B. 1843 statt 21/3 Ktl. sitt 1/3 Ktl. Die Stunden der Andacht v demi. 1853, höchst eleg. geb. 31/2 Ktl. Meyers großer n. vollständiger Atlas der neuesten Erdbeschreib. in Stahl gest. 1846—53 statt 181/5 Ktl. sitt 8 Ktl. Atlasse ker neuesten Erdbeschreib. in Stahl gest. 1846—53 statt 181/5 Ktl. sitt 8 Ktl. Atlasse kunder ungeschauch in großer Answahl, die gangbarsten latein., griech., französ. u. engl. Wörterb. in den allerneuesten Aust. billigst.

August Zeisig's Posamentier-Waaren-Handlung in Breslau,

In Berfolg ber unter No. 234 bieser Zeitung
In Berfolg ber Enter No. 234 bieser Zeitung
In Berfolg ber unter N

Mit einer Beilage,

Beilage zu Nr. 250 der Schlesischen Zeitung.

Breslan, Sonnabent, 2 Juni. 1855.

Bekanntmachung. Aus ben Oberförstereien Boppelau, Kupp, elowa, Dambrowka und Budkowig sollen

Mittwoch den 6. Juni d. 3. Vormittags 10 Uhr im Gafibaufe zu Rupp circa 5000 bis 6000 Rlaftern Rloben- und Knuppel-hölzer, worunter circa 1500 Rlaftern Eichen-Buchen-, Birten- und Erlenhölzer aus bem Giniglage ex 1855 herrührend, burch ben Forft-Infpettor Outte bei freier Concurreng meift

Die betreffenden Oberförster sind angewiesen, die zu verkaufenden Alasterhölzer, welche theilweise bereits an die Flößbäche angerückt sind, auf Berlangen ichon bor bem Termine bor-

weisen zu lassen. Die Bertaufsbebingungen werben im Termine bekannt gemacht werben; es wird jedoch porläufig bemerkt, daß ber vierte Theil ber Gevorläufig bemerkt, daß der vierte Eheil der Gebote als Sicherheit im Termine selbst erlegt werben muß und daß der Zuschlag unter Umfländen uns vorbehalten bleibt.
Oppeln den 22. Mai 1855.
Königliche Regierung.
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Auszahlung der Pfandbriefzinfen. Die Ginlösung ber in Johannis b. 3. fällig werdenden gBinsconpons zu ben schlefischen landschaftlichen Pfandbriesen wird in dem Zeitraum vom 2. dis 20.Juli d. 3. almochen-täglich — Mittwoch und Sonnabend ausgenom-men — von 9 Uhr Vormittag dis 1 Uhr Nach-mittag dei der Generallandschafts-Kasse state finden. Wer mehr als siuns Coupons realisiren will, muß zugleich ein Berzeichniß derselben noch Littera, Kummer und Betrag übergeben. Die Coupons von altlandschaftlichen Pfands briefen milffen für fich besondere, die zu neuen Bfandbriefen wieder besonders, und zwar unter Trennung ber 31 procentigen von der 4hrocen-

tigen confignirt werben. Formulare zu solchen Berzeichnissen werben in unserer Kanzlei ausgereicht.

Die Einlöfung ber Pfanbbreif-Recognitionen, welche für gefündigte Pfanbbriefe im letten Weihnachtstermin ober früher ausgereicht worben find, wird bom 20. Juni ab ftattfinben.

Breslan ben 31. Mai 1855. Schlefische Generallandschafts:Direction.

Die unterzeichnete Fürstenthums - Lanbichaft macht hierburch bekannt, baß bie Sinzahlung ber Johanni-Zinfen und Pfandbrief-Ablöfungsgelber an die hiesige Interessen kasse am 20., 21., 22. und 23. Juni 1855 zu veran-lassen und dennächst die Anszahlung der Pfand-briefs-Zinsen und Honorirungs-Baluten, und zwar der ersteren gegen Präsentation der in befonderen Defignationen zu verzeichnenden Coupons und ber letteren gegen Abgabe ber Ein-giehungs-Recognitionen am 25., 26., 27. und 28. Junt 1855 von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags in unferem Raffen-Lotale ftate haben wirb.

Soliefilich wird barauf aufmertjam gemacht. baß an den zur Zinsen-Ein- und Auszahlung bestimmten Tagen während ber Nachmittagsfunden keine Kassengeschäfte vorgenommen wer-ben, und daß endlich in Betress der mit dem Namen des Präsentanten zu versehenden Con-pon-Designation auch in allen den Fällen Folge gu geben ift, in welchen bie Coupons gur Com: pensation ber einzugahlenden Pfanbbriefs-Binfen

verwandt werden follen. Glogan ben 29. Mai 1855. Glogau-Sagan'iche Fürftenthume-Landfchafts-Direction.

v. Ecfartsberg.

= Nicht zu übersehen. = In bem schingen Gebirgsborfe hermsborf u. K. sehr nahe bei Warmbrunn find sehr schöne, gut ausmenblirte Quartiere in einem gang maffiben Saufe mit einer reizenben Aussicht, Benutung bes Gartens, auch für biefen Sommer wieber zu vermiethen. Das Rähere auf portofreie Anfragen bei bem Gaftwirth M. Walter bafelbft.

Gleichzeitig empfehle ich meinen gut und be-quem eingerichteten Gafthof = genannt gum Rynaft = jur gütigen Beachtung. Dermeborf u. R. im Juni 1855.

21. Walter, Gafiwirth.

Sin Sut, in angenehmer Gegend, 3 Meilen von Breslau, welches 1000 Morgen Raps-

Mabere zu erfahren in ber Sandlung Reniche ftrage Do. 27 in Breslau.

Wegen Abberhachtung verlauft bas Domi-ninm Gallowith bei Breslau noch circa 500 Stild febr ftarke gesunde Sammel. Nä-bere Auskunft ift vom 4. Juni ab im Bollhause Ring Ro. 5 (golbne Sonne) zu erfahren.

in Offriesland, wird wiederum 3u dem biesjährigen Breslauer 28oumarkt eintreffen, und im Gasthofe "zum weißen Roß" in der Nicolaiftrage, feinen Aufenthalt nehmen. Diejeuigen Derren Gutsbesiger, welche geneigt find, Bucht-Bieh von der rühmlichst bekannten hollandischen Race gu beziehen, werden höflichft gebeten, bemfelben ihre Bestellungen geneigtest machen zu wollen, und durfen fich die geehrten Auftraggeber der reellften Bedingungen versichert halten.

Nachen = Düsseldorf = Ruhrorter Eisenbahn. Kahrplan,

vom 1. November 1854 ab bis auf Weiteres.

	形分形 中的公司的 对 1600 国 1600 国际 16										
"	A. 23	on Aachen no	ich Auhrort un	id Düffelborf.	B. Von Ruhrort und Duffeldorf nach Aache						
-	Nr. bes Zuges.	Nachen. Abfahrt.	Gladbach. Abfahrt.	Auhrort. Ankunft.	Düsseldorf. Ankunft.	Nr. des Zuges.	Ruhrort. Abfahrt.	Düsseldorf. Abfahrt.	Gladbach. Abfahrt.		
(= 0, C=	I. Güterschnellzug mit Pers Beförderung II. und III. Kl.		5º Morgens.	725 Morgens.	659 Morgens.	II. Güterschnellzug (mit Bers. = Beförberung II. und III. Kl.)			540 Morgens.		
r=	III. Personenzug (alle 3	730 Morgens.	930 Morgens.	1140 Morgens.	1013 Morgens.	IV. Personenzug (alle 3 Rlaffen.)	785 Morgens.	825 Morgens.	932 Morgens.		
d) e=	V. Gem. PersonZug (alle 3 Klassen.)	1150 Morg.	150 Nachmitt.	418 Machmitt.	233 Nachmitt.	VI. Gem. Person.=Zug (alle 3 Klaffen.)	1055 Morgens.	1240 Mittags.	150 Nachmitt.		
gt 1=	VII. Personenzug (alle 3 Klassen.)	4 ²⁵ Nachmitt.	630 Abends. Ankunft.	89 Abends.	78 Abends.	VIII. Personenzug (alle 3 Klassen.)	425 Nachmitt.	540 Nachmitt.	680 Abends. Ankunft.		
	IX. Güterschnellzug (mit Bers. = Beförderung II. und III. Kl.)	735 Abends.	1016 Abends. Uebernachtung.	enell mag, flore of fit alleles E in the Field Follows	sed alle de alde De dan legensonymos e albodoolf alde his	X. Güterschnellzug (mi Bers. = Beförderung 11. und III. Kl.)	710 Abends.	935 Abends.	989 u. 1083 Abbs Nebernachtung		
r		Epipulitous			Anme	ring.	4.4.4.4.	LAAAA	AAAA		

Zug I. erhält durch einen Localzug mit H. und III. Al. Anschluß ab Rhendt 450 Morg. 1 IX. besgl. Fortsetzung bis Ereseld Ank. 1119 Abb. Bug II. erhält burch einen Lotalzug mit II. und III. Rl. Anfchluß ab Crefelb 5º Morgens. Fortfetung bis Rheydt Unt. 1043 Abbs. und Crefeld = 1119 Abbs

Anschlüsse.

In Aachen: Zug III. aus Oftenbe, Gent, Paris, Brüffel, Antwerpen, Berviers.

Zug V. aus Köln. Zug VII. aus Paris und London, Oftenbe, Brüffel, Antwerpen, Balenciennes, Köln.

In Ruhrort: Bitge I. III. VII. nach Berlin an die Koln = Mindener Courier=Bersonen=

resp. Schnellzige.

3ilge I. und V. nach Hamm und Deutz.

In Dussellzüge, außerbem nach Berlin san die Köln-Mindener Courier-Personenresp. Schnellzüge, außerbem nach Deutz und Elberselb.

Zige I. und V. nach Hamm und Deutz.

Machen ben 17. October 1854.

Ad B.

Ad B.

In Aachen: Zug II. nach Antwerpen, Brüffel, Paris, Sent, Oftende, London.
Zug IV. nach Antwerpen, Brüffel, Gent, Köln.
Zug VI. nach Antwerpen, Brüffel, Gent, Loftende, Köln.
Zug VIII. nach Antwerpen, Brüffel, Paris, Sent, Oftende, Köln.
In Auhrort: Zug IV. und VIII. aus Berlin mit dem Köln-Mindener Personen-resp. Schnell-Zug, Zug VI. und X. aus Hamm und Deutz.
In Düseldorf: Züge IV. VIII. X. aus Berlin, mit dem Köln-Mindener Personen-Schnell-resp. Courierzuge, außerdem aus Deutz und Elberfeld.
Zug VI. aus Hamm, Deutz und Elberfeld.

en.

Machen.

Anfunft. 818 Morgens.

1120 Morgens.

4 nachmitt.

820 Abenbs.

Königliche Direction der Aachen-Duffeldorf-Ruhrorter Gisenbahn.

Deffentliche Befanntmachung. In bem Spporhetenbuche bes in nothwendi= fteben folgenbe Poften eingetragen:

1) Rubr. II. sub Ro. 3, bas Lebtagsrecht für bie Marianna v. Kiedrowska, geborne v. Bogdansta, woriiber ein Sypotheten-Dokument ertheilt ift, bestehend in ber Berschreibung vom 27. März 1787 nebst Sypothetenschein und Ingrossations-Bermerk vom 12. Februar 1798;

Rubr. Il. sub No. 4, ber Pfandbefitz von vier zu Bornein gehörigen Saufanbereien für ben Franz Wolski, wegen ber für benselben Rubr. Ill. sub Ro. 2 eingetra-genen 666 Thtr. 20 Sgr., worüber ein Dokument ertheilt worden, bestehend in der Complanation vom 10. Juni 1791 nebft Supothefenschein und Ingroffations Vermerk vom 12. Februar 1798;

3) Rubr. III. sub No. 1, 3666 Thir. 10 Sgr. für die Chefrau des Befigers Marianna v. Bogdansta, verebelichte v. Riebrowska, worüber ein Dokument ertheitt worden, bestehend in der Inscription vom 25. Juni 1789 nehst Hypothekenschein und Ingrossations-Bermerk vom 12. Februar 1798;

1798;
4) Rubr. III. No. 3, 250 Thir. zu 5 pCt.
verzinslich für die Marianna v. Hotocka, verehelichte Wolska, ex agnitione des Bestigers ad protocollum vom

8. März 1796;
5) Rubr. III. No. 10, 6000 Thir. zu 5 pCt. verzinsbar, für den Kaufmann Carl Goethilf Tielebein zu Stettin, und

(9 Rubr. III. Ro. 11, für benfelben eine Caution auf Höhe von 12,600 Thir., welche ber Peter v. Kiedrowski bis Johannis 1809 wegen bes aus ben Boruciner Wälbern mittelft Bertrages vom 9. Mai 1805 verkauften Solzes bestellt bat, ex decreto vom 6. August 1805 eingetragen, worilber zwei Dokumente ertheilt sind, be-

Pleschen im Großherzogthum Bosen ben 30. Januar 1855.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. Erfte Abtheilung.

Publiczne Obwieszczenie.

W księdze wieczystéj przez subhastacyją ger Subhaftation verkauften, in bem hiefigen konieczną sprzedanjeh i w tutajszym po-Kreise besegenen ablichen Ritterguts Bornein wiecie polezanjen dobr szlacheckich Borucina, są następujące pozycie zainta-

dający się z zapisu z dnia 27go Marca ki ingrossacyjnéj z dnia 12go Lutego beffert worden.

2) pod działem Ilgim liczbą 4ta posiadanie zastawne czterech do Borucina nanie zasiawne czierech do Boracina na-leżących gospodarstw okupnych dla Franciszka Wolskiego, wzglę-dem zaintabulowanych dla niego pod działem Illcim liczbą 2gą, 666 tal. 20 srg. na co udzielony został doku-ment skladający się z komplanacyi z dnia 10go Czerwca 1791 r. oraz wy-kaw bystosowanych i royaz wy-kaw bystosowanych i royaz wykazu hypotecznego i wzmianki ingrossacyjnéj z dnia 12go Lutego 1798 r.; pod działem Illcim liczba 1szą 3666 tai, 10 srg. dla żony dziedzica Ur. Maryanny z Bogdańskich - Kie-drowskiej, na w udzielony został dokument, składający się z inskrypcyj z dnie 25go Czerwce 17700 z dnia 25go Czerwca 1789 r. z wykazu hypotecznego i wzmianki ingros-sacyjnéj z 12go Lutego 1798 r.;

sacyjnėj z 12go Lutego 1798 r.;
) pod działem likim liczbą 3cią 250 tal.
z procentami po pięć od sta, dla Ur.
Maryanny z Potockich – Wolskiej, ex agnitione dziedzica ad protocollum z dnia 8go Marce 1796 r.;
) pod działem likim liczbą 10 tą, —
6000 tal. po pięć od sta prowizyonalne,
dła kupca Karola Gotthilia Tielebein w Szczegeinie.

lebein w Sczczecinie, i pod działem Illeiem liczbą 11tą dla tegoż samego, kaucyja w ilości 12,600 tal. którą założył aż do 9go Jana 1809 r. Ur. Piotr Kiedrowski do sprzedanego z Borów Borucinskich drzewa kontraktem z dnia 9go Maja 1805 r. zaintabulowana, ex decreto z dnia 6go Sierpnia 1805 r. na w udzielona zo-

Pleszew, w Wielkim Xięstwie Poznań-

skim dnia 30go Stycznia 1855. (L. S.) Król, Pruski Sąd powiatowy

Wydział pierwszy.

Die Kölnische Sagel=Versicherung &= Gesellschaft, mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, gewährt gegen seste, jede 1) Pod dzialem Ilgim, liczbą 3cią doży- nachjahlung ausschließende Bramien volle Entschädigung binnen Monatefrift, nach beren

wocie dla Ur. Maryanny z Bogdan- Feftftellung für alle Feld- und Gartenfruchte, fo wie für Glasscheiben. Bei fünftabrigen skich-Kiedrowskiej, na coudzie-lony został dokument hypoteczny, skła-Die Bedingungen der Gefellichaft haben ichon im verwichenen Jahre eine gunftige

1787 r. wykazu hypotecznego i wzmian- Beurthetlung gefunden, und find jum Bortheil ber Berfichernden noch wefentlich bers Wegen Bermittelung von Bersicherungen wolle man sich an die Agenten ber

Feuer, Berficherungs. Gefellschaft "Colonia" wenden; welche, mit

Berficherunge-Bedingungen und Antrage-Formulare (Saat-Regifter) werden von

Albrechtsftraße 35.

Die Niederlage der Masselwiger Del-Fabrik besindet sich Schuhbrücke Nr. 35. Albert Hübner.

Altes Schmelzeisen, à 60 bis 65 Sgr. pr. Centner, Unverbranntes Gußbrucheifen, à 50 bis 55 Sgr. pr. Centner, nach Qualität, wird in Bartien gefauft Louis Wollheim, Reufcheftr. Dr. 46.

Gute Verdauung, starke Nerven, kräftige Lungen, reines Blut, gesunde Nieren und Leber, regelmässige Körper-Functionen und vollkommene Freiheit von Magenleiden, Verschleimung und Unterleibs-Beschwerden.

DU BARRY'S GESUNDHEIT- UND KRAFT-HERSTELLUNGS-FARINA FÜR KRANKE JEDEN ALTERS UND SCHWACHE KINDER.

Ein stärkendes Farina fürs Frühstüd und Abendbrot.
BARRY DU BARRY & CO., LONDON, UND 47, NEUE FRIEDR.-STRASSE, BERLIN. decreto vom 6. August 1805 eingetragen, worliber zwei Dollmente ertheits sind, bestady dwa dokumena, skladające się
spenke nie bester knitur. 200 Morgen Kapsgen ber lasinse August 1805 mehr Dypothesenschen in bester knitur. 200 Morgen kapsgen ber lasinse Schingher lasinse August 1805 mehr Dypothesenschen in bester knitur. 200 Morgen knitury
her lasinse Schingher, so wie masser vom 20. August
eigen de masser vom 25. Juni 1805 mehr Dypothesenschen in bester de mindstallen der de decreto vom 6. Adagnst 1805 r. na w udzielona zostady dwa dokumena, skladające się
zo obigaey i dnia 25 go Czerwca 1805
ingrosacyjnéj z dnia 20 go Sierpnia
glusd. a. nub in bem Cantions-Instrumente vom 25. Juni 1805 nehr Dypothesenschen in bester knitur.

The present of the present of the present in stations of the present in station of the present in the present of the present in station of the present in Miprilide air die Special-Masser resp. an die Special-Masser resp. and dis

In der Haupt:Algentur für Breslau und Schlefien bei 23. Seinrich u. Co., Dominifanerplat 2,

nabe bei ber Doft. nahe bei der Post.

Zu gleichen Preisen ist dieselbe zu bekommen bei den Herren:
Derrmann Straka, Innkernstraße 33, Carl Straka, Albrechtsstraße 39, Gustav Scholz, Schweidnigerstraße 50, Fedor Riedel, Kupferschmiebestraße 14, sämmtlich in Brestau Rub. Posserichter u. Comp. in Glogau. E. Mathorf in Brieg. C. W. Bordollo jun und Speil in Katibor. Moris Tamms in Keisse. L. Schliwa in Oppeln. Gustav Kahl in Liegniß. Aug. Brettschneider in Dels. A. W. Klemt in Schweidniß. J. F. Heinisch in Renstadt, Oberschleifen. Wilh. Dittrick in Medzibor. W. Kohn in Pleß. J. Gustav Böhm in Tannowig. J. G. Words in Kosel. Heinr. Köhler in Striegau. Friedrich Homburg in Glaz. Jul. Neubauer in Göliß. Ferdinand Frank in Rawisch. J. E. Güntser in Goldberg. Berthold Ludewig in Hispherg. Fr. Kuhnert in Krenzsburg und in Rosenberg. B. Jachinski in Falkenberg O.S. E. Knoblech in Beuthen D.S.

Amerikanischen weissen u. gelben Pferdezahn- und Riesen-Mais. echten Peru-Guano und Chili-Salpeter, Knochenmehl und Schwefelsäure. offeriren billigst

Beyer & Comp., Albrechtsstr. Nr. 14.

Als burch ihre treffliche Qualität beliebte Toilett-Artifel können in empfehlenbe Erinnerung gebracht werben:

Italienische Honig-Seife
des Apoth. A. SPERATI in Lodi (Lombardei). Diese autorisite v. d. K. Prof. der Themie **Dr. Lindes** zu Berlin, Sonigseise wird in verstegesten kleinen und großen Bäcken zu wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie selchende und erhaltende Einwirkung auf geschiedig ethält und von Austrocknung bewahrt, verleiht ihnen die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Date Ausgezeichnet Glanz und Elastizität und eignet sich gleichzeitig zum Festender der Geschweitel. Ein Originassikat und die Farender der Kanneilung auf halten der Scheitel. Ein Originassikat und die Kanneilung der Kanneilung der

Die innere Solidität obiger Cosmetiques erläßt jede aussilhrlichere Anpreisung: Ichon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von deren Zwecknäßigkeit zu erlangen und werden selbe nach wie vor in Breslau nur allein acht verlauft bei Gebr. Bauer, Schweidniger Stadtgraben No. 11, und Henniger & Comp., Schweidnigerstraße No. 52.

Die Wellen-, Dampf- und Wannen-Bäder in ber ehemals Rroll'iden Bade-Unftalt, Berberftrage Dr. 2, werben ergebenft

Für Blähsucht bei Rind= und Schaafvieh empfehle ich meine neu conftruirten Schlundröhre aus Gutta-Bercha. Heinrich Cadura. Ming 46.

Auffallend billige Mode-Waaren. Französische Battiste Sgr. ab. Sgr. ab. Barege in allen Farben nod -Crepe de Chine: Tücher, glatt und gestickt 61/2 Mtl. ab. pon Mtl. ab. Bast-Roben, glatt und façonirt, nod 6 Bunte Seidenstoffe bon II Ggr. ab. Mouffeline de laine, neue Muffer, Sgr. ab. pon Sar. ab. Poil de Chèvre 2 1/3 Mohair-Roben Mtl. ab. pon 21/2 Mtl. ab. Châle: Tücher, reine Wolle pon Sommer Tücher, reine Bolle, von 12/3 Netl. ab. Mantillen"" in Atlas und Taffet in größter Auswahl mit ben verschiedenften Garnirungen. Ring Gebrüder Müller, Ring

Wilhelm Bauer jun.,

Grüne=Röhr=Seite.

Althüberstr. Ver. 10, vis-a-vis der Magdal.=Rirche, empfiehlt sein wieder aufs reichhaltigfte affortirtes Lager von Mobel und Spiegel in Polnfander:, Nuß-, Mahagoni-, Eichen-, Rirschund Erlen Solz nach Direct aus Wien und Samburg bezogenen Mobellen Robert Brendel. unter Garantie, fo wie eine bedeutende Ausmahl Pronleuchter, frang. und deutsche Tapeten.

Portland- und Roman-Cement. Steinkohlentheer und Dach-Pappen.

Beyer & Comp., Albrechtsstr. Nr. 14.

Berren: Cravatten

nach ben neuesten Parifer Facons, so wie mein großes Lager fertiger Wasche empfehle ich ju billigen Breisen einer geneigten Beachtung.

G. Lehmann's Rachfolger, Fabrit von Cravatten und herrenwäsche.

Belte zum Aufstellen beim Wettrennen, für Conditoreien 2c., unb

Wollzelte verschiedener Größe verleihen Sübner & Sohn, Ring 35, 1 Tr.

Echt Berliner Weißbier Saupt-Nieberlage Reuschestraße Dr. 60.

wird beftens empfohlen Möbel, Spiegel und Polster= Maaren

neuefter Facon, für deren Dauer garantirt wird, empfiehlt:

Joseph Bruck,

Hof-Lieferant Gr. Hoh. Des Herzogs von Braunschweig, Dhlauerstraße 44, zunächst der General = Landschaft.

Talgkernseife Dir. 1 à Pfd. 5 Sgr. 41/2 = Mr. 2 (Eschweger) . 4 Rosa parf. Cocosseife . . . Weiße : Harzseife . Thonfeife . 2 Anochenseife Toilettenfeifen 62/3 = Talglichte Stearinkerzen .

empsiehlt bei Entnahme von größeren Partieen billiger. Die Lichte- und Seifen-Fabrik von

August Julius Reichel, Schmiedebrücke Nr. 57

Neue Matjes:Heringe empfiehlt billigft Carl Fr. Reitsch, Stockgaffe.

Die zweite Sendung Matjes-Seringe habe ich gestern erhalten und berechne davon in Gebinden und stllcweise zu ermäßigten Preisen. Bon sortwährend frischen Zusuhren werde ich jederzeit möglichst billige Preise stellen.

Carl Straka, Mineral-Brunnen- u. Delicateffen-Sandl., Albrechtsftraße 39, ber Königl. Bant gegenüber. Bei Antiquar C. Böhm, am Neum. Nr. 17:

Endler's Naturfreund 3r bis 9r Bb. 7 Bbe. mit 362 illum. Rupfertafeln, flatt 28 Thir. für 5 Thir., einzelne Banbe zu 2 Thir. 8r u. 9r Band einzeln zu 1 Thir., da darin einige Rupfertafeln fehlen.

Der unterzeichnete Reisende der Fabrit "zum Batt" in Obsan, hält fich in Bressau vom 4. bis 10. Juni in dem Geschäfts = Local des Herrn Klausa, am Rathbause (Riemerzeile) Nr. 10 parterre, auf, um mahrend biefer Beit Beftellungen auf Knochen: toble 2c. für die Fabrit "zum Watt" in Oblau entgegen zu nehmen. Derfelbe ift zu Abichliffen auf die Producte genannter Fabrik bevollmächtigt. Proben von Knochenmehl und Anweisungen zum Ueberziehen von Möbels, Wagen ²c. 2c. 3um Gebrauch werden gratis ausgegeben.

Hugo Tamme. בשר 70

Am heutigen Tage eröffne ich golbne Rabe-gaffe No. 20 ein Fleisch: und Wurftges schäft, und werbe ich mich bemühen, einen Jeben auf's reellste zu bedienen, bitte baber um

geneigten Zuspruch. Bressau ben 1. Juni 1855. Joseph Poper.

Maulwurfs = Vertilgung Das fichere und toftenlofe Mittel, biefe unan genehmen Gaffe radikal zu vertilgen, ertheilt für empfiehlt von einge ein Honorar von 1 Thir., das landwirthschaft- herabgesetztem Preise liche und technische Industrie-Comptoir in Groß-

Das Kaffeehaus

3u Sadrau bei Hundsfeld ift zu verpachten und giebt jeden Sonntag des Bormittags specielle

Ein maffives Saus und Garten in einer Stadt ohnweit Breslau am Ringe ge-legen, mit 4 Stuben, 1 Gewölbe, worin feit Jahren ein Detail-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben, ift wegen Rranklichkeit bes Befitzers mit 5-600 Rtl. Einzahlung zu verfaufen. Das Nähere zu ersehen Kleine Groschengasse Nr. 6, beim Wirth.

100 Stück Bastdecken werben zu taufen gesucht von 28. Stendel in Löwen i. S.

Gin altes Billard fteht] jum Bertauf: Breiteftrage Ro. 4/5 be

Ein Kolnisches Chatullengnt nebft Glasfabrif

portofreie Biefe. 3 wei nur sehr wenig gebrauchte Delpressen mit 800,000 Pfb. Drudtrast sind incl. allem Bubehör fabritveranderungshalber gu ver-

taufen. Die Conftruction berfelben ift nach neuer beffer Art und haben bie gefertigten Delfuchen

bie allgemein beliebte Dachziegel-Form. Rabere Austunft bieritber ertheilt ber Rauf

mann C. Schlawe in Breslau, Reuscheftrage Mo. 68.

Engl. Steinkohlen=Theer in gangen und fleineren Gebinben, fowie beftes Holzpech, empfiehlt billigst Lauterbach,

Albrechts-Straße Nro. 27.

Gin noch guter Fligel fieht zum Bertauf bei C. Sannfite, Dominifanerplat Nr. 2. n Kaltwaffer bei Liegnit find 200 Stild Schaafe, gesund und zur Zucht tauglich, zum Bertauf gestellt, worüber bei bem Wirthichaftsamt baseloft, und in Breslau, Garten-ftrage 31, nabere Auskunft ertheilt wirb.

Marinas: Cigarren. 100 Std. 25 Sgr., 1000 Std. 8 Rtl.,

Ambalema-Cigarren,
100 Std. I Atl. 3 Sgr., 1000 Std. 10 Atl.,
beibe Sorten abgelagert in ausgezeichnet schöner Qualität empfiehlt die

Cigarren-, Rauch- und Schuupftabal-Fabrik von **Alugust Herthog,** Schweibnitzer Straße Nr. 4 im grilnen Abler. Mus Rgl. preuß. concess. Fabrit.



Selterwapper= Bulver (Poudre Fèvre.) Das Original-Pack zu 20 Fl. Brunnen 15 Sgr., seit sieben Jahren als bas Borzuglichste anerkannt, in biefer Gigenschaft echt beponirt: Handlung

Eduard Groß, Breslau, Reumarkt Rr. 42.

Beste Herbst=Butter

empfehlen billigft: M. Lauterbach & Comp., Ring 2. Bon bem berühmten 1624er

Bremer Rose-Wein alleiniges Depot bei ugust Schultz

Schuhbrücke Mr. 72.

Neuen Pernauer, Rigaer, Wallfrase Nr. 5 steht ein Wagen ganz- u. Memeler, Liebauer, 1853r

Schröder & Schæffer, Ring Mr. 47.

Für Buchbinder empfiehlt Callicot in verschiedenen Farben Robert Man, Herrenstraße Nr. 1.

in Thibet, Purpur und Rattun, empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigften Breifen

Graffner, (3)+ Albrechtsftr. Nr. 1 (Ring-Ecke).

Umerikanisches Ledertuch,

August Zeisig, Ring, Gritne-Röhr-Seite Mr. 35.

Die zweite Senbung neuer

engl. Matjes = Heringe empfehlen ingetheilten Tonnen so wie ftildweise vebentend billiger als bisher

Gebrüder Friederici, Dhlauerftrage 5/6, jur hoffnung.

Neue Matjes=Heringe empfiehlt bon eingetroffener 2ter Genbung gu

Chrift. Gottl. Müller, Ring 28.

Beute empfingen wir die britte Sendung Neue Matjes=Heringe,

Auskunft der Besitzer des Dominium Pavelwitz wovon in ganzen und getheilten Tonnen, sowie bei Hundsselb. Stückweise, abermals billiger offeriren. Lehmann & Lange,

> Ohlauerstr. Nr. 4. Steindrucker,

welche in gravirtem Drud tüchtiges und Sanberes leiften, aber nur folche, finben fofortiges Engagement bei S. Bubras, Dirichberg in Soll. Abreffen franco.

(Sin unberheiratheter Runfigartner, ber jett moch in Diensten fteht, gute Atteste aufzu-weisen hat, und auf Empfehlungen sich bern-fen kann, sucht Stelle. Näheres bei Kunstgärt-ner Herrn Bein, Mehlgasse Rr. 4.

Bin junger Mann mit guten Führungszeug-niffen und Kenntnig ber Leinenfabrikation, im vollen Betriebe mit 6 großen und 2 tleinen Töpfen, in Ostpreußen, soll Famisienver-hältnisse wegen aus freier Hand verkauft wer-ben. Der Kausmann F. L. Weizenmiller in Thorn ertheilt dariiber genaue Auskunft auf Machaer jun in Brestan, Biliderplat 12, die Gitte haben, Ausfunft zu ertheilen.

Gin Sauslehrer, Theologe ober Philologe, musitalisch und be-fonders guter Erzieher, wird gur Unterrichtser-theilung zweier Racben, von 5 resp. 10 3ab-

ren aufs Land gesucht.

Anmelbungen nebst Beilegung abschriftlicher Hengnisse werden unter Abresse Z. poste restante Landeshut in Schl. entgegengenommen.

Gin unberheiratheter militärfreier Deconom 3. 3. ohne Engagement, sucht, um beschäf-tigt zu sein, ein Unterkommen gegen freie Sta-tion. Gefällige Offerten erbittet poste restante Breslau S. N. No. 2.

Ein unverheiratheter, tilchtiger Correspondent und Buchhalter, mit guten Zengniffen versehen, wird für ein angesehenes Saus in Warichan fofort verlangt. Saul, Auctions-Commiffarius,

Ring No. 30. Bebienten, Rellner, Ruticher, Rammerjungs

fern, gute Röchinnen u. a. m. werben ben Rubfen, Winterfrucht geehrten Herschaften flets nachgewiesen burch bito Sommerfrucht — Rartoffel-Spiritus 151/6 Rthftr. Glb.

Pernauer und alten Nigaer Eine geprüfte Erzieherin, die in allen Schul-Kron-Sae-Leinsamen offeriren Ansangsgründen der Musik Unterricht ertheilt, sucht balb ober zu Termin Johanni — wo mög=

lich auf bem Lanbe — ein Engagement. Abreffen werben unter ber Chiffre K. Z. poste rest. Breslau franco erbeten.

Sine gepriifte evangelische Gouvernante, ber beutschen, frangöfischen u. englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle. Offerten erbittet man unter ber Abreffe B. N. Breslau poste restante franco.

En Beamter, unverheirathet, militärfcei, ber polnischen Sprace mächtig und im Besit empfehlenber Zeugnisse, sucht zu Johanni einen Posten als Rendant, Rechnungssührer, Secre-Polizeiverwalter 2c.

Anfragen werben unter A. Z. poste rest. Kieferstädtel franco erbeten.

n philologue, français, non marié, muni d'excellents certificats, désire se placer en qualité d'instituteur. S'adr. franco à en qualité d'instituteur.

M. Freymond, Feldgasse 10, 1 ét.

Ine demoiselle de la Suisse française, voudrait se placer comme bonne. Mr. Freymond, Feldgasse 10, 1 ét., donnera tous les renseignemens désirables.

Sefunden wurbe am 2ten Feiertage Nachm. bor Morgenau am Damm in einem Strauch ein Schiffertau. Der Eigenthilmer tann fichs gegen die Insertionsgebühren Connenftrage 7 gu Breslau wieber abholen.

Albrechtsstraße No. 58, nahe am Ringe, ift eine freundliche Wohnung, Stube, Altove und Ruche, vornheraus in ber oberen Gtage, gu Johanni gu beziehen.

Näheres Hintermarkt Nro. 1 im Silbfrucht-Laben.

Ring No. 29, erfte Etage, ift ein comfortabel eingerichtetes Comptoir, welches jugleich eine angenehme Wohnung bietet, mabrent bes Wollmarkts zu vermiethen.

Während des Wollmarkts ift Albrechtoftrage im ersten Biertel vom Ringe ein gut meublirtes Zimmer in ber 2ten Etage vornheraus zu vermiethen. Raberes Albrechtsfrage No. 11 im Modewaaren-Geschäft.

Während des Wollmarkts und langer ift Oberftrage und Ring-Ede 40, 1 Treppe, ein großes möblirtes Zimmer ju ver-

In meinem zu Cofel am Ringe belegenem Gasthause ift bas Kaufs-Gewölbe nebst Wohning ju vermiethen und bas Mabere bei mir zu erfahren. Cofel ben 3ten Dai 1855.

J. 28. Pospiech.

Das nen und elegant eingerichtete Motel garni

zum goldenen Löwen, Schweidnigerftraße Dr. 5, nabe am Ringe, empfiehlt fich bei freundlicher Bebienung

gang ergebenft. ම්ප්රත්ත්ත්ත්ත් වැන්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්ත්

Preise ber Cerealien. (Amtliche Motig.) Breslau, ben 1. Juni 1855. feine mittel orbin.

123-128 103 Beizen, weißer . gelber . . 121-126 103 bito 91 # Roggen 100-103 97 93 -71 74 46 - 4742 40 85 - 8883 79 befte mittel orb.

38 25 42 Sgr. pro Ctr. . 220 205 Strob Rartoffeln . 54 50 49 . pro Sad. Gier 18 Sgr. pro Schod. Butter befte 19 bis 21, geringere 18 Sgr. pr. Quart.

Rübbl 16 Rtir. Gib. Bint ohne Gefchäft.

Preisfestigenugen der von der Sandels: fammer eingesetten Commissionen. feine mittel orbin.

					,			
Wechsel	rse.	Pr.Anleihel854 41/2 1001/4 G			Eisenbahn - Actien.			
Amsterdam	2M.	11391/A B.	PrämAnl.1854	31/2	1135/8 G.	Berlin-Hamb	4	118 - 110
Hamburg			StSchuld-Sch.	31/2	847/12 B.	Freiburger	4	1208/4G.
dito			Seeh PrSch	-	17)1-19.	dito neue Em		107 G.
London			Pr. Bank - Anth.	4		ditoPrior Obl.		891/4 B.
dito			Bresl.StdtObl.	4		Cöln-Minden		
Paris	2M	The line of	dito Kämm ,,	41/2		Fr.Wilh.Nordb.		497/12 B.
Wien		1 110	dito dito	41/4		Glogau - Sagan.		712
Berlin			PosenerPfandb.		1001 . G.	LudwBexb		mp/ _ > } { d
dito	2M	991/6 G.	dito dito	31/2	913/4 G.	Mecklenburger		57 G.
dito			Schles.Pfandbr.		01/40.	Neisse-Brieger		741/4 B.
212 244 (270)	11111	à 1000 Rtlr.		927/. B.	Ndrschl Märk.		921/4 G.	
Geld- und For	Course.	dito neue		100 1/2 B.	dito Priorit		32 /4 CI.	
Dukatén		941/4 B.	dito Litt. B		100 / B.			DE STREET
Friedrichsd'or.		0-1/4 D.	dito dito	31/2				9451/ 7
Louisd'or		1001/ B				Oberschl. Lt. A.		
		108 ¹ / ₂ B.			95 B.	dito Lt. B.		
Poln.Bank-Bill.		$917/_{12}$ B.	Posener dito	4	93 1/4 B.			897/12 B.
Oesterr. Bankn.		81 B.			1014 010	dito dito	31/2	
Freiw. StAnl			Poln. Pfandbr		91 G.	Rheinische	4	1013/4 B.
Pr.Anleihe1850	41/2	1001/ C	dito neue Em	4	91 G.	Cosel-Oderb	4	1681/4 B
1:4. 4020	11/	100 /4 01.	Din Cabata Ohl	7	MOTID	1'4 Em	L	1/21/ 7

Pr.Anleihel850 | 4½ | 100½ G. | ditoneue Em... | 4 | 91 G. | Cosel-Oderb.... | 4 | 168½ B. |
dito 1×52 | 4½ | 100½ G. | Pln. Schatz-Obl. | 4 | 72½ B. | ditoneue Em... | 4 | 145½ B. |
dito 1×53 | 4 | — Krak. Ob. Oblig. | 4 | 83½ B. | ditoneue Em... | 4 | 145½ B. |
| Frak. Ob. Oblig. | 4 | 83½ B. | ditorrior-Obl. | 4 | 89 B. |
| Industrie-Actien-Bericht. | Berlin, 31. Mai. Fener-Berscherungen: Aachen-Minch. 1190 Glb. Berlin. 300 Br. Bornssta 4 | 60½ Br. |
| Fiber 200 Br. Magbeburger 220 Glb. Stettiner National 115 Glb. Schessiger 500 Br. A is averscherungen: Aachen-Actien: Näschen. 115 Glb. Schessiger 500 Br. A is averscherungen: Actien: Nachener 300 etw. Glb. Thuringia (Eisenb. u. Risab.) 98½ Glb. Algemeine Eisenbahn n. Lebensver. 95 Br. Harpeten 105 Glb. Fluß Berscherungen: Berlinische Land- und Basser. 95 Br. Harpeten 200 Br. Agrippina 111 Glb. Niederrheinische zu Wesel 192 Br. Disseber Ausgemeine 110 Br. Banken: Stettiner Kittesschafts 120 Br. Braunscherungen: Berlinische Lit. A. 116½ Glb. Beimartsche Lit. A. 103 Br. Lebensver 8 2 Actien: Berlinische OG Glb. Concordia (in Koln) 104 etw. Br. Damps fichsprin 101 Glb. Bergwerks Actien: Mühlbeimer Damps Schlepp-101 Glb. Bergwerks Actien: Herlinische Lit. Bergwerks Actien: Berschieften Consordia (199 Br.

Die Lebhassigkeit im Geschäft währte fort und die Resis der weiser Consordia (199 Br.

Die Lebhaftigkeit im Beschäft mahrte fort und die Preise ber meiften bier notirten Actien

Druck von W. G. Korn in Breslau.